

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

April 2006 [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)

Stadtgeschichten  
Menschen  
Kulturtermine  
Veranstaltungen

## Endlich Frühling!

Neuer Geschmack  
im Ulmer Zelt

Gastronom Christian Becker im Gespräch

Quo Vadis Lago?

Ein Besuch am Ausee

Der Profi  
**TENTSCHERT**  
Immobilien IVD  
[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)  
Tel. 0731 6021166

**trenkwalder**  
PERSONALDIENSTE  
[www.trenkwalder.com](http://www.trenkwalder.com)  
Tel. 0731 4006920-0

SpaZz Kulturtipps täglich  
DONAU DREI 3 FM auf



**FÜENF**  
 Fünf Stimmen - Fünf Städte  
 - VokalSpott-ComedyShow  
**Di-11-04-06**  
 präsentiert von Förderer der Kulturen  
**LOTTO**

**Orchestre National de Jazz**  
 'Close to heaven - Tribute to Led Zeppelin'  
**Mi-12-04-06**  
 Eine Veranstaltung des Vereins für moderne Musik Ulm / Neu-Ulm in Zusammenarbeit mit dem Roxy

**Casablanca**  
**Nic Diamond**  
 Jazz - Funk - Soul  
 feat. Ralf Damrath | Christoph Scherer  
**Fr-21-04-06**  
 Wie die Zeit vergeht...

Soul is the feeling...  
**Soulounge**  
**So-23-04-06**

**ZOE**  
 & the Okada Supersound  
 Roots, Reggae, Soul  
**Do-27-04-06**

**Die kleine Tierschau**  
 Landfunk & Scheunentrash  
**Fr-28-04-06**

**Trio Riessler - Levy**  
 Matinier Jazz  
**Di-02-05-06**

**Schrottgrenze**  
 Punkrock  
**Fr-05-05-06**

### Zeit für Gewerkschaften?



Ja, es ist Zeit, sich mit ihnen zu beschäftigen. Noch besser wäre es allerdings, die Bsirkes dieser Welt würden sich selber mit dem inneren Befinden ihrer Organisationen beschäftigen – denn wenn nicht, wird die Zeit diese pfründesichernden Fossile eines weltumspannenden Marktes ganz von allein in einen jammervollen, langsamen Siechtod überführen.

Mal ehrlich, nicht die vollen Müllsäcke vor den Türen sind der Anlass zum Nachdenken – alle waren doch sichtbar froh, mal hemmungslos und ohne Rücksicht auf 40 Liter-Tonnen den ganzen Unrat des Wohlstandes einfach vor die Tür zu stellen. Es geht um mehr, es geht um Grosses, es geht um die Erkenntnis über globale Veränderungen, um eine Veränderung hin zu einer weltweiten Mobilität von Menschen, Arbeitskräften, sowie Waren und Dienstleistungen. Eigentlich ein alter Zopf, nur die situierten Funktionärscliquen und in Folge damit auch Anhänger und Mitglieder einer Organisationsform, die ihre berechtigten Wurzeln in der Wildwestzeit des Frühkapitalismus hatte, wollen dieser Realität noch nicht ins Auge sehen.

Begreifen wir endlich die Zeichen der Zeit: Diese heißen beispielsweise, dass in den vergangenen 10 Jahren in Deutschland 2 Millionen Industriearbeitsplätze verloren gingen. Dieser Prozess wird weitergehen. Im wahrsten Sinne des Worte hungrige Menschen stehen zuhauf direkt vor unserer Haustüre – etwa aus China oder Osteuropa. Friedvolle Abschottung geht nicht mehr, denn von der globalen Welt profitieren wir zugleich alle gerne, aber natürlich hat auch diese Medaille eine zweite Seite. Und wie immer gilt: Wer bestellt, muss auch bezahlen, und das tut unsere Gesellschaft gerade. Längst geht es nicht mehr ums Wollen, die Akzente werden fortan nicht

mehr mit nationalen Regelungen gesetzt, es ist der große anonyme Druck der Globalisierung, der künftige Wahrheiten und Anforderungen an den Arbeitsmarkt stellt.

Blieben wir also gelassen, die Zeit wird die Antwort von ganz alleine bringen. Wer heute streikt, wird morgen nichts mehr zu arbeiten haben, denn all die Hungrigen lachen sich schon heute ins Fäustchen über Besitzstandswahrung und 18 Minuten Mehrarbeit. Time to say good bye, Gewerkschaft. Die Uhr Eures bisherigen Selbstverständnisses ist abgelaufen.

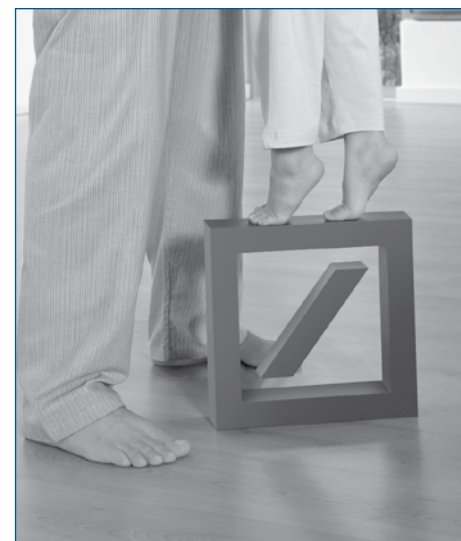
Herzlichst, Ihr Jens Gehlert

*Jens Gehlert*

PS: Ein Beitrag der neuen Arbeitswirklichkeit, gefunden als Wurfsendung im Briefkasten.

*Bald kommt Frühling , es ist schon zeit langsam Sich gedenke machen über Ihre garten.  
 Wen Sie keine zeit oder lust haben Ihre Garten ins Ordnung zu bringen Würde gerne dieses arbeit übernehmen .  
 Komme aus Polen, arbeite schnell , zaubere bin zuverlässig und gut Organisiert .  
 Über einem Anruf von Ihnen würde mich sehr freuen  
 Tel nr. 0176  
 Mit freundlichen Grüßen  
 ALEX*

Anzeige



Früh anfangen. Und später groß dastehen.

Die Zukunftsvorsorge mit der Deutschen Bank – denn Rendite ist die bessere Vorsorge.

- Renditestarke Vorsorgelösungen
- Ansparen bereits mit niedrigen Monatsraten ab 50 Euro
- Einmalzahlung oder lebenslange Rente
- Optional wählbare Beitragsgarantie

Damit Ihre Vorsorge mit Ihren Ansprüchen wächst. Sprechen Sie jetzt mit uns.

Wir beraten Sie gern persönlich:  
**Investment & FinanzCenter Ulm**  
 Münsterplatz 33, 89073 Ulm  
 Telefon (07 31) 1 52 54-2 56

Leistung aus Leidenschaft.





## Twingle Menü.

Wir überraschen alle Paare, Freunde oder Bekannte mit einem saisonal wechselnden Drei-Gänge-Menü sowie 0,5l Wein, zu einem einmaligen Twingle-Komplettpreis. Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr, EUR 35,00 pro Paar.

**Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm**  
 Silcherstrasse 40, 89231 Neu-Ulm, Deutschland  
 Tel +49 731 8011 739, Fax +49 731 85967  
 hotel.ulm@moevenpick.com, www.moevenpick-ulm.com

www.moevenpick-hotels.com  
**True Excellence in Swiss Hospitality.**



### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
 Jens Gehlert (geje)  
 Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

**Redaktion**  
 Daniel M. Grafberger (dmg),  
 grafberger@ksm-verlag.de

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
 Zeljka Boley, Adrian Büsselmann (ab),  
 Franz Kayser, Anke Kreutle (ak),  
 Christian Oita (croi),  
 Martina Schröck (mas),  
 Rainer Markus Walter (rmw)

**Gestaltung**  
 Sophie Gebers-Raiff, gebersdesign

**Verlag**  
 KSM Verlag,  
 Hahnengasse 32  
 89073 Ulm  
 Tel. 0731 9214613  
 Fax 0731 9214651  
 www.ksm-verlag.de  
 info@ksm-verlag.de



**Terminverfassung**  
 Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)  
 Neue Straße 45, 89073 Ulm  
 Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646  
 boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de  
**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats

**Anzeigenverkauf**  
 Holger Kuch, Römerstraße 21/1, 89077 Ulm  
 Tel. 0731 36080314, Fax 0731 36080315  
 kuch@ksm-verlag.de  
 Jens Gehlert, Hahnengasse 32, 89073 Ulm  
 Tel. 0731 9214613, Fax 0731 9214651  
 gehlert@ksm-verlag.de

**Druck**  
 Holzmann Druck, Bad Wörishofen

**Bankverbindung**  
 Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
 BLZ 630 700 24

**Erscheinungsweise:** monatlich  
 IVW  
 Druckauflage 20.000  
 4. Quartal 2005



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

**SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen**  
 12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34,- (incl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, Fax: 0731 9214651, info@ksm-verlag.de



**trenkwalder** **TENTSCHERT**  
 PERSONALDIENSTE **Immobilien TVD**  
 unterstützen den SpazZ. Vielen Dank dafür!

### Gastronomie

## Wenig Neues am Ausee

Im Lago hat sich nach Eberhard Aspachers Abgang nicht viel verändert

Man durfte schon gespannt sein, was sich nach dem Abschied der Wirtsleute Renate und Eberhard Aspacher im Ulmer Nobelrestaurant Lago tun würde. Insider sprachen von vorausgegangenen schweren Zerwürfnissen zwischen Inhaber Thomas Eifert (Chef der Ulmer Firma Gastromenu) und dessen ehemals sternegeadelter Starkochdiva Eberhard Aspacher. Ganz offensichtlich waren Geschäftszahlen, Kochvisionen und öffentliche Wahrnehmung des mit großen Ambitionen gestarteten Restaurants, die Nr. 1 der Region sein zu wollen, im Umgang der beiden unterschiedlichen Charaktere Eifert und Aspacher nicht auf einen Nenner zu bringen. Prompt sprach Eifert nach Aspachers Demission dann auch via Presse vom Anbruch eines neuen Lago-Zeitalters; die Rede war von einer neuen Lust am Essen - unverkrampft, ohne große Hemmschwellen und so ganz anders als in den »pinguinhaften« Gourmethäusern sollte es fortan zugehen. Kein Weg war dafür zu weit, und so vernahm man öffentlich die Kunde, dass Eifert zwecks Ideenfindung samt Entourage ins ferne Spanien eilte, um eine der momentan zweifellos führenden und modernsten Kochnationen en detail unter die Lupe zu nehmen.

Das machte neugierig und erwartungsfroh, aber, um es kurz zu machen, im Lago hat sich im Grundsatz nichts verändert. Die einzigen Reiseerinnerungen und -erkenntnisse, die das Team aus seinen Spanienerkundungen mitbrachte, werden Tapas-Happen sein, die im Barbereich künftig anstelle der bisher doch recht lieblos offerierten Kleingerichte gereicht werden sollen - so war auf Nachfrage zu vernehmen. Im Restau-

rant indes wurde uns nur ein neuer Holzboden gewahrt, ansonsten trägt Küchenchef Paul Linsell und seine weitgehend übernommene Crew das bisherige Lago-Erbe fort. Kleine Karte - lobenswert! - nur wenige Vorspeisen, Hauptgänge und Desserts, sowie immer ein 5-Gang-Menue zum passablen Preis von 52 Euro. Geblieben ist indes leider auch die schon früher auffällige leicht blasierte und überkandidelte Formulierungs-, Tellerkreations- und Zutatenkompositionskunst, die leider zu gerne unter fehlender Aromensicherheit und etwas überbordender Geschmackskonfusion leidet. Mit ein Grund, warum das Lago unter den Top 10 des Restaurantführers Ulm/Neu-Ulm nicht in der ersten Liga spielt. Hier wäre Reduktion und mehr Klarheit vonnöten, denn Lago-Erlebnisse sind leider meist eine küchensprachliche Verheißung mit anschließendem Geschmacksrätsel: Ein Kardinalsfehler der hochwertigen Küche, die bei jedem Gericht auf wenige und klare Strukturen setzen muss. So auch bei den Tempura von Pak Choi, Garnele und Papayasalat (13,50 Euro), oder auch dem Steinbutt auf getrüffeltem Wirsing mit Kohlrabi und Gnocchi-Apfeljus (21,80 Euro), die trotz eines durchaus hochwertigen Niveaus der verwendeten Produkte den kulinarischen Feinschliff vermissen ließen.

Fazit: Das Lago ist nicht schlechter geworden - das ist die gute Nachricht; aber auch nicht besser! Alles in allem auch der Beweis, dass die öffentliche Diskussion, ob nun früher tatsächlich noch Eberhard Aspacher oder schon Paul Linsell den Kochlöffel in der Hand hatte, zurecht geführt wurde. *geje*

Gleichbleibend: Das Lago am Ausee



Anzeige

**FERNWÄRME FUG ULM GMBH**

Lust auf Fernwärme?

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de

Anzeige

Wenn Ihre **Fitness** auch **Spaß** machen soll, sind Sie bei uns genau richtig!

- Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- Geräte-Zirkel **Fit 45:** Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten
- Ab 6.00 Uhr geöffnet

Ich trainiere schon viele Jahre im P 15 und bin immer noch begeistert! Eine sehr angenehme Atmosphäre, man fühlt sich einfach wohl. Dazu das Training mit der Chipkarte, einfach und schnell, so macht das Training Spaß.  
 Petra Fendinger, 44 Jahre

**TÜV** **P 15 Fitness Club** partner of **INJOY**

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-76006, www.p15.de

## Gastronomie

# Weg von der Tiefkühlware

Christian Becker, der neue Gastronom des »Ulmer Zeltes« im Gespräch

20 Jahre Ulmer Zelt werden dieses Jahr gefeiert. Nach massiven Problem mit der Gastronomie in den letzten Jahren nun ein Neuanfang mit dem Multigastronom Christian Becker. Ein Gespräch.

### SpaZz: Das Ulmer Zelt hatte in der Gastronomie in den letzten Jahren erkennbar Probleme. Trauen Sie sich den Umschwung zu?

Christian Becker: Ich finde die Einrichtung »Ulmer Zelt« eine wundervolle Sache und wir wollen die Thematik unterstützen und versuchen, den gastronomischen Part zu übernehmen. Letztendlich auch die Gäste des Ulmer Zeltes zufrieden stellen, um diese Veranstaltung rundum zu einem Erfolg zu machen.



### Was wird anders? Was sieht Ihr Konzept vor?

Konzeptionell werden wir versuchen, die Warteschlangen vor den Kassen ein wenig zu verändern. Zumindest zu reduzieren, weil es wohl nicht ganz abzuschaffen ist.

In Sachen Essen und Speisenangebot werden wir einige Dinge verändern. Weg von Tiefkühlware, wir werden sehr viel frische Produkte verwenden, um auch immer wieder ein breites Spektrum anbieten zu können.

### Gibt es dann auch eine größere Auswahl an Speisen?

Ich glaube man muss versuchen, die Sache von mehreren Seiten zu beleuchten. Uns stehen einfach bestimmte Dinge

Anzeige



an Infrastruktur zur Verfügung, andere Bereiche muss man letztendlich von außen her andienen. Wir werden sicherlich versuchen, ein etwas breiteres Programm einzusetzen, als es dies in den letzten Jahren gegeben hat. Wir können sicherlich nicht auf Pommes frites und Bratwurst verzichten, was auch nicht richtig wäre. Aber wir werden darauf aufbauen und auch mal Speisen anbieten, die den Vegetariern ansprechen, um eben alle Leute zufrieden zu stellen.

### Also gibt es frische Produkte, frisch gekochte Speisen? Kochen Sie dann direkt am Ulmer Zelt, oder nutzen Sie Ihre Logistik, die sie in Ihren eigenen Gastronomiebetrieben haben?

Wir werden sicherlich manches in unseren gastronomischen Betrieben vorbereiten, um es dann vor Ort am »Zelt« fertig zu stellen. Wir werden dennoch versuchen, vieles vor Ort frisch zuzubereiten, aber letztendlich wird das nicht alles am »Zelt« gemacht werden können.

### ZUR PERSON

Christian Becker, 42 Jahre, 1992 als Quereinsteiger mit der Übernahme des »Trödler Abraham« in der Gastronomie begonnen. 2 Jahre später folgte zusammen mit seiner Schwester Martina das »Café im Kornhauskeller«; im Jahr 2000 dann die »Cubar« und das »Malo«; 2003 kam das »Riolet« dazu. Im Moment arbeitet Becker an einem neuen Konzept für ein Literaturcafé in der Stadtbibliothek, das voraussichtlich im Juli eröffnet wird.

### Hinter vorgehaltener Hand sprechen Insider davon, dass die harten Konditionenvorgaben des Ulmer Zeltes eine qualitätsorientierte Gastronomie schwierig bis unmöglich machen.

Ich sehe es so, dass die Konditionen, die das Ulmer Zelt dem Gastronomen anbietet, in der Form einfach fair sind, da das gesamte Programm, welches um das Ulmer Zelt herum stattfindet, von diesem Verein veranstaltet wird und die gastronomische Pacht, die von dem Gastronomen zu erbringen ist, letztendlich sicherstellt, dass diese Programme in der Form auch stattfinden können.

### Ist die Zusammenarbeit von Ihnen mit dem Ulmer Zelt langfristig angelegt?

Also wir machen das dieses Jahr das erste Mal. Wenn das für das Ulmer Zelt und uns ein Erfolg ist, wollen wir das sicherlich in den nächsten Jahren auch machen, aber darüber kann man natürlich erst nach der Spielzeit sprechen. Je nach dem wie das dann gelaufen ist – für beide Seiten.

Das Interview führte Jens Gehlert



Geht neue Wege: Christian Becker

## Kulinarisches

# Kochkunst für Aufsteiger

Benjamin Eilts unterrichtet bei Dörfler Küchen in Blaustein

Seit Dezember finden im Küchenstudio Dörfler in Blaustein regelmäßige Kochkurse statt. Der engagierte Lehrer ist Benjamin Eilts, 23 Jahre alt und Hobbykoch, solange er denken kann. Das Niveau liegt »je nach Gruppe irgendwo zwischen Volkshochschule und Johann Lafer«, erklärt er. Am 8. April dreht sich alles um die Schwäbische Küche, und das Motto für den 22. April ist »Aus den Metropolen der Welt«. Sehr begehrt sind Fingerfood- Kochparties mit einem DJ, die nächste ist schon ausgebucht. Natürlich unterrichtet Benjamin Eilts auch auf Anfrage. Sein Können am Herd hat er im letzten Jahr in Shanghai unter Beweis gestellt: Zusammen mit seiner Mutter sicherte er sich mit asiatischer Küche mit Mango den vierten Platz im Cooking Cup der Zeitschrift »Elle Bistro«. Eine wertvolle Auszeichnung, trotzdem stellt Eilts fest: »Ich bin nur Hobbykoch«. Er studiert Hygiene- und Gerätetechnik an der Fachhochschule Sigmaringen und führt in Julie Dörflers Küchenstudio auch Geräteunterweisungen durch. Die Kochkurse finden in einer hochmodernen Schmidt-Küche mit Geräten von Miele statt. Neugierig kommen wir zum Kurs und kochen erstmals an einem Induktionskochfeld. Unser Lernziel ist die Zubereitung eines Sommermenüs. Als Amuse-Gueule wagen wir uns an eine Eigenkreation des Kochkünstlers: ita-

lienische Frühlingsrollen mit Spinat-Ricotta-Füllung. Tja, wir sind eben nur ganz ordinäre Nudelzubereiter: Unseren Kochgefährtinnen Britta, Birgit und Bettina gelingen die Röllchen viel besser – wir werden geholfen. Beim Frittieren platzt unser Erstling auf, aber er schmeckt trotzdem wunderbar. Weiter geht es mit einem Salat mit Limetten-Honig-Dressing und gegrillten Auberginen, Zucchini und Austernpilzen. Das ist einfach zuzubereiten und wir finden Spaß am gemeinsamen Kochen und Essen. Als Hauptspeise braten wir Kalbfilets in Kakaobutter, dazu kombinieren wir Kirschtomaten, Limettenspaghetti und Babyspargel. Ein Tamarillo-Champagnergelée ist der krönende Nachtisch. Dabei lernen wir: Tamarillos sind Baumtomaten aus Südamerika.

mas



Kochteam: Benjamin Eilts begeistert

### INFORMATION

DelikatEssen-Kochstudio bei Dörfler Küchen,  
Löwenstraße 1, 89134 Blaustein, Tel. 07304 434496  
info@doerfler-kuechen.de

## SpaZzenhirn

Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens



### Privatstraße des Bundes

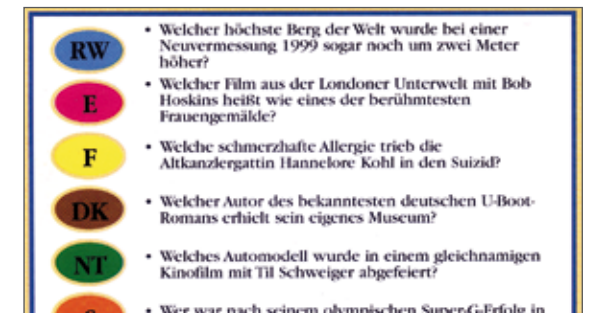
Bei der Überlegung, wem nun diese Straße gehört, droht die Verknotung des Gehirns. Der Bund, das sind doch wir alle, oder? Und wenn das nun eine Privatstraße des Bundes ist, ist sie eine Privatstraße von uns allen und gehört somit jedem, oder? Gilt das aber nicht für alle Straßen? Also das Schild bitte überall aufstellen!

### Welcher höchste Berg der Welt...

Eine gute Frage. Hier eine Anleitung zur Beantwortung: Zunächst schreiben Sie alle höchsten Berge der Welt auf. Wenn Sie diese umfassende Liste fertig haben, müssen Sie all ihr Wissen aufbringen und aus den höchsten den allerhöchsten auswählen. Schon fertig!

### Abgrasen von Verwandten

Wenn Sie so alte Verwandte und Bekannte haben, dass diese schon Moos ansetzen, macht Abgrasen übrigens besonders viel Spaß. Sonst erinnert die Anzeige an den Film »Ring«: Wenn Sie diese Anzeige lesen, sind sie nach sieben Tag tot. Also ergreifen Sie ihre letzte Chance. Lassen Sie sich schinden, so dass Sie nachher keine Chance mehr wahrnehmen können und zum Abgrasen bereit liegen.



## Immobilien

# Flexibler und innovativer Lebensraum

Im »Stadtregal« gibt es viel Platz für individuelle Nutzungsmöglichkeiten

Das historische Magiruswerk II, das zwischen der Weststadt und dem Blautalcenter liegt, verwandelt sich derzeit von einer Fabrikhalle in ein universelles Zentrum mit viel Raum für Handel und Gewerbe. Aber auch von extravagantem Wohnräumen und sogar von Kunst und Kultur ist die Rede. Wir wollten mehr über dieses spannende Projekt erfahren und unterhielten uns mit Christian Bried, dem Geschäftsführer der »Projektentwicklungsgesellschaft Ulm«, die dieses ehrgeizige Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Sparkasse Ulm umsetzt.

**SpaZz: Herr Bried, erzählen sie unseren Lesern doch zuerst einmal was man sich denn genau unter dem »Stadtregal« vorstellen darf und warum jemand in eine alte Fabrikhalle ziehen soll.**

Christian Bried: Lofts waren bisher nur Bewohnern von Großstädten vorbehalten. Und hier stehen die Lofts für großzügige und hohe Räume, viel Platz für individuelle Wünsche und auch immer ein bisschen Extravaganz. Und genau dieses Angebot können wir hier in Ulm in diesem einzigartigen Gebäude für Wohnen, aber auch Dienstleistungen und andere Nutzungen sehr individuell machen. Und so wird aus einer alten Fabrikhalle ein modernes Gebäude.

**Das heißt, die zukünftigen Besitzer ihre Verkaufs- bzw. Wohnflächen können ihre Räume sehr individuell gestalten. Wird also erst richtig ausgebaut, wenn die Räumlichkeiten tatsächlich verkauft sind?**

Richtig, wir können so auf die individuellen Wünsche der Käufer eingehen. Neben der Aufteilung und Ausstattung der Räume können sogar Loggien individuell bestimmt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die Abschreibungsmöglichkeiten für den Erwerber. Da das Stadtregal im Sanierungsgebiet liegt, haben diese besondere steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Diese können jedoch nur in Anspruch genommen werden, wenn vor Baubeginn die Einheit gekauft worden ist.

**Wie ist eigentlich der Stand der Dinge. Wird bereits im großen Stil renoviert? Haben Sie schon Einheiten des Projekts verkauft?**

Im ersten Bauabschnitt sind bereits die Hälfte der Einheiten verkauft, ein Drittel der Einheiten ist vermietet. Da wir im ersten Abschnitt keine Wohnlofts mehr anbieten können, haben sich viele für die folgenden reservieren lassen. Mit dem Bau können wir leider erst beginnen, trotz der eigenen Ungeduld, wenn die planerischen und rechtlichen Dinge geklärt sind. Dass bedeutet, der Bauantrag wurde gerade eingereicht und vorab sind noch Ordnungsmaßnahmen, wie z.B. Abbruch und Erschließungsarbeiten zu tätigen.

**In Ihren Prospekten ist neben Arbeiten und Wohnen auch die Rede davon, dass im Stadtregal Kunst und Kultur ei-**

**nen Platz einnehmen sollen. Was ist hier angedacht?**

Wir denken hier an Räumlichkeiten, die für Kultur zur Verfügung gestellt werden, vielleicht entsteht auch das ein oder andere Atelier. Aber diese Dinge müssen wachsen und was wichtig ist, auch von den entsprechenden Menschen getragen werden.

**Seit wann arbeiten Sie an diesem Projekt und wie ist der zeitliche Rahmen festgelegt?**

Von der ersten Idee bis zum heutigen Tage sind inzwischen fast 18 Monate vergangen, was für ein Projekt dieser Größenordnung und Komplexität ein ungewöhnlich kurzer Zeitraum ist. Und dass wir auch noch einige Zeit brauchen, bis das Stadtregal ganz fertig ist, ist klar.

Wir haben aber bereits einen weiteren wichtigen Schritt getan. Auf dem Areal siedelt sich ein Unternehmen an, für das wir ein hochwertiges Bürogebäude entwickelt haben und mit dessen Bau in Kürze begonnen wird.

**Ein Satz aus Ihren Unterlagen: »... Hier parken sie auf Wunsch auf Höhe ihrer Etage direkt vor dem Büroeingang.« Wie darf man das verstehen – mit dem Auto durchs Treppenhaus?**

Über eine Rampe können Sie ins 1. Obergeschoss fahren und Ihr Auto direkt vor der Bürotür abstellen. Auch Kunden – oder wenn Sie eine Arztpraxis haben, die Patienten – können ohne Umwege vor das Büro bzw. die Praxis fahren.

**Noch ein Satz aus der Broschüre: »... Mittelpunkt des entstehenden städtischen Quartiers im Ulmer Westen.« Nach der »Neuen Mitte« jetzt auch der »Neue Westen«? Was ist sonst noch so alles in Planung?**

Der Ulmer Westen ist ein spannendes Gebiet, lange Zeit leider etwas vernachlässigt. Durch den Weggang großer Unternehmen aus diesem Areal ist Platz entstanden für Neues. Einiges ist bereits realisiert, wie z.B. die Münsterbrauerei, manches ist im Entstehen. Ich bin selbst gespannt, wie dieses Quartier in naher Zukunft aussehen wird.

rmw

### INFORMATION

Interesse am Erwerb einer Stadtregalimmobilie?  
Nähere Informationen bei Tentschert Immobilien  
Tel: 0731 6021166, [www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)



Optimistisch: Christian Bried

## Kultur

# Das Kasperle ist für alle da

Serie Versteckte Kultur (I) – das »Erste Ulmer Kasperletheater«

»Tra-Tra-Tralala, das Kasperle ist wieder da«. Das Kasperle spielt fünfmal die Woche in der Büchsen- und wird von Kindern und Erwachsenen immer sehnsüchtig erwartet. Das kleine Theater verzaubert durch Nostalgie und Nestwärme. Vor fünf Jahren machten sich die beiden Schauspielerinnen Heike Gruber und Sabine Gießel mit dem Kasperle selbstständig und stießen damit in eine Marktlücke. »Unsere Kinder mochten das Kasperle, aber keines spielte regelmäßig. Überhaupt fehlte ein Angebot für die Zwei- bis Siebenjährigen«, erzählen sie. Mittlerweile reist das Publikum bis aus Augsburg an. 50 Kinder passen in das kleine Theater, natürlich gibt das Puppenensemble auch Gastspiele und kommt zu Kindergeburtsagen. Die Kleinen fiebern immer richtig mit. Kein Wunder, denn hier sind sie selbst Teil der Handlung: Die Puppen sprechen mit ihnen, fragen sie um Rat oder bitten um Hilfe. Die Stars heißen hier wie in guten alten Zeiten: Kasperle, Seppel und Großmutter, Hexe und Fee, König und Prinzessin, Räuber und Polizist und noch viele mehr. Am Fasching gesellt sich auch ein Gespenst dazu, aber Gießel und Gruber passen schon auf, dass es die Kinder nicht allzu sehr gruselt. Auf den Tod und den Teufel verzichten sie ganz: »Da kommt die strenge christliche Moral durch. Das lassen wir lieber weg«, erklärt Sabine Gießel, die alle Stücke selbst schreibt. Das heißt aber nicht, dass das Kasperletheater unpädagogisch wäre. Natürlich geht es um das Gute und das Böse – aber die Schrecken der bösen Hexe oder des Räubers halten sich in Grenzen. Den beiden 39-jährigen Frauen war wichtig, dass ihr Kasperle besonders

### INFORMATION

Erstes Ulmer Kasperletheater, Büchsen- und 3, 89073 Ulm,  
Tel. 0731 6022264, [www.kasperletheaterulm.de](http://www.kasperletheaterulm.de)



Immer lustig: Schnuffi, Sabine Gießel, Hexe, Kasperle, Heike Gruber und Kroko

liebenswert ist. Sie erinnern sich noch gut an den belehrenden Kasper mit der Hakennase aus ihrer Kindheit, vor dem sie ein wenig Angst hatten. Ihr Kasperle wurde – wie übrigens alle Puppen – von Künstlerhand gefertigt.

**Die Puppenspielerinnen suchen** weitere Sponsoren. Sie möchten neue Puppenkostüme anschaffen und benötigen finanzielle Unterstützung, um aktuelle Ideen und Projekte umsetzen zu können, zum Beispiel ein Stück über den historischen Kasper für Erwachsene. Bislang trägt sich das beliebte Kasperletheater gerade so. Der Erfolg ist ohnehin nur dem unermüdelichen Einsatz der beiden Initiatorinnen zu verdanken, die alle Arbeiten selbst erledigen. Regelmäßige Fördergelder von der Stadt fließen nicht. Nur für »Kasperle und das Geheimnis von Ulm« gab es einen einmaligen Projektzuschuss. Die beiden Frauen hoffen, in der Debatte um die Kulturkonzeption noch etwas bewegen zu können: »Wir verstehen nicht, warum die Spielschachtel von der Stadt noch mehr Geld bekommen soll und wir weiterhin leer ausgehen sollen. Deren Programm richtet sich an über Siebenjährige, und wir spielen auch viel öfters.« Am 24. Juni hat das Stück »Kasperle und Kroko im Zauberwald« Premiere. Freuen werden sich nicht nur die Kinder, es kommen nämlich auch öfters ältere Herrschaften ohne Kinder, auch ein Liebespaar schaute schon einmal rein. mas

Anzeigen

Ihr Fruchtgummi-Paradies  
Viele Osterüberraschungen!

LWF: 1. bis 9. April  
Stand 425, Halle 4

Ambiente:  
28. April bis 1. Mai  
Gourmethalle

Hintere Rebengasse  
89073 Ulm  
gegenüber Tchibo  
in der Platzgasse

[www.baerenland-ulm.de](http://www.baerenland-ulm.de)

Ulmgerasse 21 89073 Ulm  
T 0731-61 97 88  
[www.knopf-perle.de](http://www.knopf-perle.de)

# Knopf & Perle

Schmuckkurse für jeden Stil!

Morgenkurse 8.30-11.30h:  
Sa. 08.04.06  
Do. 13.04.06

Mittagskurse 15-18h:  
Sa. 22.04.06

Abendkurse 18-21h:  
Mi. 05.04.06 | Mi. 26.04.06  
Fr. 28.04.06

# Endlich ein Stadtplatz

Der Petrusplatz ist der Treffpunkt in Neu-Ulm

Ein Auto saust über den Petrusplatz. Kein richtiges natürlich, denn hier sind Fußgänger unterwegs. Ein paar Jugendliche spielen mit einem Spielzeugrennwagen mit lautem Motor – auf dem Neu-Ulmer Petrusplatz eine alltägliche Szene.

Der Petrusplatz ist der lebendige Platz einer jungen Stadt im Umbruch. Von 1991 bis 1996 wurde die Innenstadt saniert und endlich ein Stadtplatz geschaffen. Zuvor war der Kern Neu-Ulms seltsam gesichtslos: Um die Petruskirche fuhren Autos und ein Name für den neuen Platz fehlte auch noch. Was stand nicht alles zur Debatte? Hildebrandtplatz, Marienplatz, Meridianplatz, »Am Meridian« oder vielleicht Petrusplatz?

**Schließlich entschied sich** der Gemeinderat für Petrusplatz. Platz und Kirche tragen den Namen des Apostels, von dem Jesus sagte, er sei der Fels, auf den er seine Kirche bauen wolle, inzwischen wie selbstverständlich. Es passt zur Geschichte, dass die Petruskirche bis 1967 selbst namenlos war – ganz so, als sei die ganze Stadt ein reines Provisorium: Hundert Jahre lang nannte man sie schlicht »evangelisch-lutherische Stadtpfarrkirche«.

Anzeigen

**Fußpflege Penk**

- Fußpflege
- Bequeme Schuhe
- Dauerhafte Haarentfernung

*perfect skin*

Fußpflege Penk  
Marienstraße 7  
89231 Neu-Ulm  
Tel. 07 31-74489



Beliebt: Der Wochenmarkt

still zu stehen. Eine etwas zeitgenössischere Ladeneinrichtung wäre manchmal durchaus empfehlenswert.

Neu-Ulm profiliert sich: Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass die Museen sehr interessante Ausstellungen bieten. 1992 wurde die Traditionsgaststätte Bayerischer Hof abgerissen und durch das moderne Geschäftshaus Hannes ersetzt. Gesundheitliche Einrichtungen wie das ambulante Rehasentrum Rehamed oder das Fitnesscenter P 15 – der Name kommt von Petrusplatz 15 – beleben den Platz. Ein Fixpunkt ist gleich nebenan das »Da Venezia«. Bei Panagiotis Konstantinidis schmecken Eis und Kaffee so lecker, dass Stammkunden aus der ganzen Region kommen. Konstantinidis kennt hier so gut wie jeden. Trotzdem stellt er fest: »Neu-Ulm hat eigentlich keine Innenstadt. Wenn Ulm nur zwanzig Kilometer weiter weg wäre ...« Aber man müsse eben das Beste aus der Lage machen. »Eine Einkaufsstadt ist Neu-Ulm nicht. Die Käufer suchen hier bestimmte Geschäfte auf, wenn sie etwas brauchen«, erklärt auch Günter Stemmler, Inhaber des Bettenhauses Renftle.

**Dabei scheinen die Perspektiven** für Händler gut zu sein: Immer wieder eröffnen neue Läden. Helga Penk, die in der Marienstraße ein Fußpflegegeschäft betreibt, freut sich darüber genauso wie über die Tiefgarage und die Semmelstube: »Die Bauarbeiten waren eine schwere Zeit für uns, damals haben Autos die Innenstadt ganz umfahren.« Zu den etablierten Adressen am Platz zählt Familie Rau mit der Markt-Apotheke und ihrer Parfümerie. Auch die neu gestaltete Metzgerei Bunk mit Qualitätsware in großer Auswahl ist sehr zufrieden. Seit zwei Jahren hat sich in der Marienstraße sogar eine kleine, trendige Kaffeebar etabliert. Der Inhaber, der ohne Umschweife zugibt, kein Fan von Neu-Ulm zu sein, nutzte hier dann doch eine Marktlücke.

**Am Mittwoch und am Samstag** ist am meisten los am Platz – dann ist Wochenmarkt. Highlights sind auch der Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt, der Krammarkt und Events wie der Rock am Petrus. An trüben Tagen empfinden viele den Platz mit moderner Architektur und durchgehender Granitpflasterung immer noch als leer. Bummler sind hier kaum unterwegs, da schicke Boutiquen, ein ideenreicher Blumenstand oder pfiffige Geschenkideen noch weitgehend fehlen. Aber warten wir ab, denn es bleibt aufregend: Das alte Haus an der Ecke Petrusplatz/Hieberpassage wird abgerissen und ein neues Wohn- und Geschäftshaus entsteht. Ganz Neu-Ulm wird sich durch die Tieferlegung der Bahngleise und die Bundesgartenschau weiter wandeln. Alles gute Chancen für das Städtchen, sich weiter herauszuputzen. *Martina Schröck*

## Markt-Apotheke mit Parfümerie



**Gerhard Rau**  
Augsburger Straße 1a  
am Petrusplatz  
89231 Neu-Ulm  
Telefon: 07 31/7 59 17  
Telefax: 07 31/9 72 71 87

## Der Donausandstrand

Wer letztes Jahr nicht in den Urlaub gefahren ist, oder nur mal kurz urlaubsreif war, musste nicht allzu sehr leiden. Denn in Neu-Ulm wurde ein neues Sommervergnügen etabliert – an der Uferpromenade der Donau auf dem Gelände der Flussmeisterei konnten die zu Hause gebliebenen relaxed den (leider sehr feuchten) Sommer genießen. Und das taten sie dann auch, nicht nur an den seltenen warmen und sonnigen Tagen. Zum Erfolg beigetragen hat bestimmt das kostenlose Konzert- und Kulturprogramm, die Angebote für Kinder, sowie die gemütliche Strandatmosphäre. Und auch dieses Jahr öffnet das StrandGut nun als feste Einrichtung im sommerlichen Freizeitangebot der Region wieder seine Tore. Vom 8. Juni bis 10. September 2006, mit einer kleinen Pause während des Donaufestes vom 7. bis 16. Juli, heißt es wieder »StrandGut« - Kultur & Gastronomie in der Flussmeisterei – Neu-Ulm.



### ♥ SpaZzenliebling ♥

Wir waren schon lange nicht mehr mittags essen. Jetzt zieht es uns mal wieder in den **indisch-bengalischen Imbiss Apon**. Das kleine Lokal in der Kohlgasse wird von der Familie Kahn geführt und ist ein leckerer Tipp für die Mittagspause – auch wenn es schnell gehen muss: Mehrere Gerichte stehen zur Wahl, und es duftet immer appetitlich nach Gewürzen. Kaum zu glauben: Der Küchenchef erinnert sich auch nach einem Jahr noch an uns und daran, was wir am liebsten essen.

## RANK Exclusive Damenmode



RANK Exclusive Damenmode  
Walfischgasse 16 - 89073 Ulm  
Telefon: (07 31) 6 30 79

## Die andere Stadtführung

Über die Tourismuszentrale Ulm/Neu-Ulm kann man interessante, aber ganz normale Stadtführungen buchen, aber auch »Ulmer Extras«. Ulmer Extras - das sind ganz besondere Führungen mit speziell geschulten GästeführerInnen zu ausgesuchten, spannenden Themen. Wenn Sie mehr Informationen zu bestimmten Sehenswürdigkeiten oder besonderen Bereichen haben möchten als Ihnen eine reguläre Stadtführung bietet, dann sind die Ulmer Extras genau das Richtige. Mehr Informationen und die genauen Termine sind unter [www.tourismus.ulm.de](http://www.tourismus.ulm.de) zu finden.

Anzeige




## PASTA, PASTA, ...!

**Heißt es ab Mai jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr**  
(erstmalig am 04. Mai 2006)

**Für nur € 12,50/p.P. schlemmen Sie, soviel Sie möchten von unserem vielseitigen Pasta- und Salatbuffet!**

Wir freuen uns auf Sie!  
Öffnungszeiten:  
Mo-Mi 8-18 Uhr, Do-Sa 8-1 Uhr, So u. Feiertage 9-18 Uhr

Inh. Karin Eck  
Sicherstraße 2, 89231 Neu-Ulm  
Tel. (07 31) 7 76 00, Fax 7 61 25  
Internet: [www.konzertsaal-neu-ulm.de](http://www.konzertsaal-neu-ulm.de)  
E-mail: [info@konzertsaal-neu-ulm.de](mailto:info@konzertsaal-neu-ulm.de)

# Ulmer Zelt feiert 20 Jahre »ZeltZeiten«

Eine Ausstellung über das Ulmer Zelt von 1987 – 2005 lädt ins Künstlerhaus

Am 27. Mai 1987 öffneten sich die Planen und mit der Kleinen Tierschau startete das Ulmer Zelt in seine erste Spielzeit. Längst ist es eine feste und jedes Jahr mit großer Vorfreude erwartete Ulmer Institution. Und nun geht man in die 20. Spielzeit, für ein fast ausschließlich ehrenamtlich organisiertes Festival – dazu Deutschlands längstes Zeltfestival – eine lange, beeindruckende und erlebnisreiche Zeit. Kein Wunder, dass man dieses Jubiläum entsprechend feiern will und den Besuchern und auch sich selbst die Möglichkeit zum Rückblick geben will.

**Deshalb wird es im Ulmer Künstlerhaus** eine Ausstellung geben. Hier wird es beeindruckend aufbereitetes Bildmaterial, das sonst selten zu sehen ist, und viele Informationen rund um das Ulmer Zelt und den dahinter stehenden Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. geben. Auch ein Film, erarbeitet von der Medienoperative, und Texte zu den Wurzeln und der Entstehung des Zelts, sowie über die Planung und Durchführung einer Spielzeit im Allgemeinen, gehören unter anderem zum Gebotenen.

**In kürzester Zeit und mit einfachen Mitteln** wurde die Ausstellung bravurös von »start«, der Juniorfirma der Ferdinand-



Susanne, Marion und Benjamin: Am Rechner entstehen die Foto-Tableaus für die Ausstellung.

von-Steinbeis-Schule am Kuhberg, konzipiert. In nur drei Monaten haben fünf Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse des Berufskollegs Graphik-Design die Herausforderung angenommen und den Großteil ihrer Zeit dem Projekt angeeignet lassen.

**In enger Zusammenarbeit** haben Susanne Jans, Marion Wosnitzka, Benjamin Angus, Georg Hettych und Oliver Saiz mit den Zeltmitarbeitern tausende Fotos, Zeltplakate, Zeitungsartikel und vieles mehr aus 20 turbulenten Jahren gesichtet, sortiert und in eine sehenswerte Ausstellung verwandelt.

dmg/Foto: Gerhard Kolb

## INFORMATION

»ZeltZeiten« – 20 Jahre Ulmer Zelt

22. April – 13. Mai 2006 im Künstlerhaus, Kramgasse 4, Ulm  
 Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag: 15:00 – 19:30 Uhr  
 Samstag + Sonntag: 11:00 – 17:00 Uhr

## 3x Nachgefragt bei ...



### Maria Winkler

46 Jahre, seit 1.1.2001 Geschäftsführerin des ver.di Bezirks Ostwürttemberg-Ulm. Seit dem 16. Lebensjahr Gewerkschaftsmitglied, erst ehrenamtlich und seit 1989 hauptamtlich. Bis zu ihrem Wechsel nach Ulm zunächst als Gewerkschaftssekretärin der ÖTV in Augsburg.

**1** Ist Streik noch eine zeitgemäße Maßnahme?

Ich weiß, dass es ärgerlich ist, wenn in diesen Tagen bei öffentlichen Dienstleistungen nicht alles so funktioniert, wie gewohnt. Aber bedenken Sie, Streik ist ein Grundrecht und immer das letzte Mittel. Auch wir haben uns den Streik nicht gewünscht, sondern er ist notwendig zur Abwehr einer Arbeitszeitverlängerung, die 10.000 Arbeitsplätze in Baden-Württemberg vernichten würde in Verwaltungen, Kindertagesstätten, Bauhöfen und Kliniken.

**2** Was sagen Sie einem Bürger, der wütend darüber ist, dass sein Müll nicht mehr abgeholt wird?

Besser Müllsäcke stehen auf der Straße wie noch mehr Arbeitslose. Wenn sich die öffentlichen Arbeitgeber durchsetzen gibt es noch weniger Arbeitsplätze. Das sind die Arbeitsplätze unserer Nachbarn, unserer Partnerinnen und Partner, unserer Kinder und Enkel. Für den Erhalt dieser Arbeitsplätze kämpfen seit 5 Wochen die Müllmänner, die KiTa-Frauen, die Krankenschwester, die Straßenmeister und viele andere Berufsgruppen.

**3** Wie viel Streik kann sich ver.di leisten?

Finanziell mit Blick in die Streikkasse: länger als 12 Monate. Politisch gegenüber dem Kommunalen Arbeitgeberverband: bis zu einem akzeptablen Ergebnis. Moralisch mit Blick auf die Bevölkerung: solange die Einschränkungen zumutbar sind.

# Mitten im Herz der Alpen

Die Ulmer Hütte des DAV am Arlberg

»Am Ursprung der Sonne« titelt die Website der Ulmer Hütte über sich selbst. Die Alpenvereinshütte der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereines liegt auf 2.288 m Seehöhe, umgeben von den weltbekannten Wintersportorten rund um St. Anton am Arlberg (St. Christoph, Lech, Zürs) in Westtirol.

## INFORMATION

**DAV Ulm**  
 Radgasse 27 89073 Ulm  
 Telefon: 07 31. 921 67 77  
 Telefax: 07 31. 921 67 78  
 www.ulmerhuette.at  
 www.dav-ulm.de

**Am 5. September 1903** wurde die Hütte der Kategorie II feierlich eingeweiht, laufend erweitert und bietet heute jeglichen Komfort eines Berggasthofes. Anfangs ahnte noch niemand, dass man sich eines Tage mitten im Herzen eines der bekanntesten Skigebiete der Welt befinden würde. So waren es im ersten Geschäftsjahr 1903/04 auch bescheidene 98

Gäste, im Kriegsjahr 1940/41 wurden dann schon 14.000 Gäste verzeichnet. Seit dem 1. Mai 1993 sind Karin und Heimo Turin Pächter der Hütte. Trotz der über hundertjährigen Geschichte sind die Turins erst die vierten Pächter der Hütte und verbinden erfolgreich den Ansturm der Tagesgäste und die Wünsche der Hausgäste mit dem Flair einer Hütte im Herzen der Alpen.

**Am Sonnenplateau des Arlbergs** freut man sich übrigens stets über neue Gäste, die die Besonderheiten eines Urlaubs in den Bergen kennen lernen möchten – im Winter als erstklassiges Skigebiet und im Sommer als anspruchsvolles Wanderparadies.

## ♥ SpaZzenliebling ♥

**Liehabern der Orgelmusik** bietet das Ulmer Münster Jahr für Jahr das ganz Besondere: Von Ostern bis Weihnachten wird jeden Sonntag um 11.30 Uhr ein Orgelkonzert der Extraklasse aufgeführt. Zu Gast sind Organisten aus der ganzen Welt mit einem Programm bis in die Moderne hinein. Ein Orgelkonzert ist mit der musikalischen Untermalung im Gottesdienst nicht zu vergleichen: Wer die Schönheit des majestätisch hallenden Instrumentes einmal entdeckt hat, kommt immer wieder. Münsterkantor Friedrich Fröschle eröffnet den Orgelzyklus am 16. April.



Anzeigen

## Wir reparieren

**alle** Schuhe,...

... und damit Sie diese auch ordentlich abnutzen veranstalten wir für Sie ein Konzert, das in die Beine geht!

**beat'n blow** aus Berlin am Freitag, 07.04.06

**im Bahnhof Neu-Ulm**  
 Einlass 21 h -- 12.-/9.- € (erm.)  
 Vorverkauf im Dietrich Kino und im Schuhladen.

**geöffnet Di., Do., Fr.**  
 ® 9 -12.30h 14.30 -18h  
 Samstags von 10 - 13 h  
**H.Trips - Meisterbetrieb**  
 Ulm, Hahnengasse 7  
**0731/28654**

## Ja, ich will Karriere machen!

**Berlitz Language Professional®:**  
**die Sprachausbildung mit international anerkannten Zertifikaten!**

Die Inhalte:

- Englisch, Französisch & Spanisch
- Marketing- und Businessgrundlagen
- Interkulturelles Training
- In Vollzeit oder Teilzeit möglich

**Berlitz**  
 www.berlitz.de



**JETZT AUCH MIT IHK-ABSCHLUSS**  
 „Fremdsprachenkorrespondent/in Englisch“

**89073 Ulm · Münsterplatz 6 · Telefon 0731/1 76 25 20**

Tatsächlich erlebt ...

## Brezelknoten im Service

Viele Menschen haben ihre Eigenarten beim Verzehr so manchen Gerichts, was kaum überrascht und noch viel weniger bei Kindern. Die Vorliebe, eine Butterbrezel etagenweise zu essen, kann man somit belächeln, aber sicher verstehen. Eine Mutter betritt also die Bäckerei Honold direkt hinter dem Münster in der Hafengasse, um für ihre 2-jährige Tochter eine Butterbrezel zu kaufen. Die einfache Brezel kostet hier 50 Cent und als Butterbrezel 85 Cent. Dem Wunsch der Mutter, doch bitte beide Brezelseiten mit Butter zu bestreichen, weil es das Kind so am liebsten hat, wird natürlich umgehend und kommentarlos nachgekommen. Und da in Deutschland Service und Kundenbindung im Allgemeinen Fremdwörter zu sein scheinen und das für die Bäckerei Honold wohl im Speziellen gilt, wird der »Mehraufwand« mit 15 Cent in Rechnung gestellt. Die Butterbrezel kostet somit einen ganzen sagenhaften Euro und dem Hinweis der Mutter: »Das ist wohl etwas viel und dies wird wohl die Butterbrezel sein die ich hier kaufe« wird ein schnippisches »Das ist mir egal!« entgegengesetzt. Sollten nicht gerade die kleinen Bäckerunternehmen angesichts der Konkurrenz durch die Großbetriebe Service ganz groß schreiben und ihrer potenzielle Stammkundschaft freundlich gegenüberzutreten?



Das kann teuer werden: Butterbrezel für das liebe Kind

## Neu erschienen im KSM Verlag



Das neue Kundenmagazin von Tentschert Immobilien: **Get in!** Frühjahr 2006 ist da! Erhältlich über Tentschert Immobilien: [info@tentschert.de](mailto:info@tentschert.de) oder über den KSM Verlag: [info@ksm-verlag.de](mailto:info@ksm-verlag.de)

## WUTANFALL

### City-Siff-Shop

Neulich mitten im schönen Ulm: Ich brauche noch Lebensmittel, wo bekomme ich die jetzt her? Na klar, in bester Lage gibt es hier seit Jahren den Plus Discount am nördlichen Münsterplatz. Das Alter eines Baumes erkennt man doch an den Ringen des Stammes, oder? Dann erkennt man das eines Plus-Marktes an den Müllablagerung im Eingangsbereich. Ich bin wahrlich kein Hygieneextremist, aber ich muss auch nicht bei jedem Schritt hören, dass ich den Supermarkt betreten habe. Die kurze Hoffnung, es handle sich eben nur um einen frequentierten Eingangsbereich und unten werde alles besser, endet zeitgleich mit der Rolltreppe. Wer kreativ nach Zucker und Mehl suchen möchte, der schließe die Augen und fahre mit der Zunge über den Boden des Supermarkts. Das Verfolgen der Fahrte erzeugt ziemlich sicher und durchweg das Geräusch und Gefühl eines mit hoher Geschwindigkeit abgezogenen Pflasters und wenn Sie wahlweise ein halbes Pfund Mehl oder Zucker im Rachenraum haben, sind Sie am Ziel! Lagerplatz hat man wohl im Plus nur direkt im Laden und man windet sich stets um Neulieferungen und Kartonberge. Die 1a-Lage in der Stadt hätte wahrlich etwas besseres verdient und mit der Beschreibung »dürftig« wäre dem Plus noch ziemlich geschmeichelt. Kleine Preise? – Womöglich. Keine Hygiene? – Definitiv.



## Parken im Lounge-Ambiente

Noch längst nicht fertig, musste die »Neue Mitte« schon ganz schön viel Schelte erdulden. Kein Fußmarsch entlang der Baustellen in der Neuen Straße, ohne dass man nicht von irgendwoher irgendjemanden lästern hört. Doch jetzt scheint der erste vollendete Bauabschnitt die Meinungen im wahrsten Sinne der Wortes zu unterwandern: das Parkhaus am Münster. Warum eine Tiefgarage »Parkhaus« genannt wird, bleibt dem Sprachinteressierten zwar ein Rätsel, aber das ist auch schon das einzig Seltsame an diesem neuen und sehr schicken Bau.



Gelungen: Das neue »Parkhaus« unter der »Neuen Mitte«

Da macht das Parken richtig Spaß, denn man hat nach dem einparken nicht das Gefühl, einen der sattsam bekannten Parkplätze zu betreten, sondern pendelt irgendwo zwischen Lounge und Museum. Alleine schon die großformatigen Fotografien, die einen bei der Parkplatzsuche dazu verführen, in die falsche Richtung zu blicken, sind einen ausgedehnten Spaziergang durch beide Ebenen wert. Die vielen Bilder, teils klassische, teils raffinierte Motive, allesamt aber cool fotografiert, porträtieren die Münsterstadt in Facetten von der Fachwerk-Detailansicht bis zu Stöckelschuhen mit Taube. Bei diesem Rundgang schreitet man stets über einen »roten Teppich«, der - eingerahmt von massiven runden Säulen - eher an einen modernen Prunkbau, als an einen Autoabstellplatz erinnert. Auch gelungen: die Säulen setzen sich Mandala-artig an den Wänden fort. Bei genauem Hinsehen kann man sogar riesigen Turbinen hinter Glas entdecken, die, so präsentiert, den Touch von Museumsexponaten erhalten. Dann der zentrale Aufgang: Hier wird, eingebettet in ein modernes Lounge-Outfit, die Vergangenheit präsentiert. Wir erinnern uns, bevor hier die Tiefgarage entstanden ist, wurde fleißig die Vergangenheit ausgebuddelt und für die Nachwelt archiviert. Rund um diese Ausgrabung gibt es auf Tafeln und einem großen Modell noch einmal ein paar wesentliche Facts zu sehen, und als ganz besonderer Clou wurden Teile der Ausgrabungen in der unteren Ebene komplett erhalten und gelungen in die Architektur eingebettet. Auf dieses Parkhaus kann die ganze Stadt stolz sein. Und das ist ja nur der Anfang! So modern und großstädtisch, wie sich jetzt der Untergrund präsentiert, wird in nicht allzu langer Zeit die komplette neue Mitte daher kommen. Wir freuen uns darauf.

Rainer M. Walter

## Mal ehrlich ... Frau Freund



Ulrike Freund (50) ist seit 1987 Geschäftsführerin bei der Brauerei Gold Ochsen. Nach mittlerer Reife, Fachoberschule und Banklehre, folgte die Absolvierung der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie München und die Ausbildereignungsprüfung. 1985 kehrte sie nach Ulm zurück und steigt in die elterliche Brauerei ein.

### Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Widder, typisch für mich ist die Herausforderung, die Tatkraft. Ich besitze Ausdauer, bin sehr lebhaft. Ich habe Mut Verantwortung zu tragen, bin impulsiv und energisch, sage auch charmant mal Nein, bin nicht ganz so risikofreudig, hinterfrage dafür aber Probleme intensiver.

### Ihre Schuhgröße?

41

### Ihr Leibgericht?

Linsen, Spätzle und Wiener Würstchen

### Was treibt Sie an?

Die Führung eines gesunden Unternehmens inne zu haben. Weiterhin Investitionen nachkommen zu können. Aktiv etwas zu unternehmen und damit auch gesellschaftliche Pflichten und Verantwortung übernehmen. Das Erreichte bewahren und auch expandieren. Die Arbeitsplätze sollen am Standort Ulm gesichert sein.

### Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Das große Kultur- und Gastronomieangebot und die Umgebung mit all ihren Events, den schnellen Verbindungswegen z. B. auf die schöne Alb, zum Allgäu oder Bodensee und den Städten Stuttgart und München.

### Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Wann der Pro-Kopf-Verbrauch von Bier in Deutschland endlich nicht mehr sinkt, sondern wieder steigt?

### Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Krankenschwester

### Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Wie sieht es in 20 Jahren in Deutschland aus?

### Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe Freundschaft, Kameradschaft, gegenseitige offene Kommunikation, Kritik, Geradlinigkeit und Verantwortung. Korruption verachte ich.

### Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Gold Ochsen über die Region hinaus bekannt zu machen, nach Neuseeland reisen und dabei die Seele baumeln lassen.



# »Ich will wieder arbeiten«

Die Manufaktur der Caritas qualifiziert Langzeitarbeitslose

Die Manufaktur der Caritas beschäftigt Langzeitarbeitslose und Obdachlose und qualifiziert sie für den Arbeitsmarkt. Über 20 Menschen arbeiten bei der Manufaktur, die meisten sind so genannte »1-Euro-Jobber«. Zu tun haben sie jede Menge: Sie bieten Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen, Umzugs- und Transportservice sowie Hausmeisterdienste zu günstigen Preisen an. Das Team der Manufaktur führt Arbeiten im Haus und im Garten durch, tapeziert und streicht, richtet Zäune und schneidet Hecken. Außerdem reinigen sie Fahrräder und Rollstühle und führen kleinere Reparaturen durch. »1-Euro-Jobber« bekommen 1,50 Euro die Stunde und dürfen 100 Stunden im Monat arbeiten. Manche Langzeitarbeitslose kommen zwar am Anfang deprimiert und ohne rechte Lust zur Arbeit, aber die meisten schöpfen rasch neuen Mut. »Die Arbeit macht selbstbewusster, die Menschen trauen sich wieder etwas zu und schöpfen Mut«, erklärt Markus Broichhagen, Leiter der Manufaktur. Snezana Wiedmann hilft als 1-Euro-Jobberin im Büro der Manufaktur und ist richtig glücklich, ihr Können wieder einbringen zu dürfen: »Der Mensch ist zur Arbeit geboren.« Nach dreißig Jahren hatte sie ihre Stelle als Verwaltungsangestellte wegen Umstrukturierung verloren. Unzählige Bewerbungen, Kurse und Praktika brachten der 54-Jährigen keine neue Stelle. Nach sechs Jahren hörte sie von den 1-Euro-Jobs, ging entschlossen zum Arbeitsamt und verkündete: »Ich will wieder arbeiten, egal was.« Dann ging alles sehr schnell: Dem Arbeitsamt lag eine passende Anforderung aus der Manufaktur der Caritas vor, die motivierte Frau stellte sich vor und wurde genommen. Für manche ist die Caritas

der erste Schritt zurück in ein festes Beschäftigungsverhältnis. Als kürzlich ein Mitarbeiter der Manufaktur eine Stelle als Fahrer fand, freuten sich alle Kollegen für ihn. Der junge Russlanddeutsche hatte für die Manufaktur Fahrdienste erledigt und nebenher intensiv Deutsch gelernt. Einige kehren über eine Zeitarbeitsfirma wieder in die Arbeitswelt zurück. *mas*



## Das SpaZz - Lexikon der Jugendsprache ?

Nun ist endlich soweit, der Frühling steht endlich vor der Tür, zumindest, wenn man noch irgendwelchen Wetterfröschen glauben schenken kann. Die Vögel, sofern sie nicht dem H5N1-Virus zum Opfer gefallen sind, pfeifen fröhlich von den Dächern und treiben den einen oder anderen Nachtschwärmer schon wieder fast in den Wahnsinn. Die Bäume und Pflanzen erblühen von neuem, und langsam aber sicher verschwindet mit den ersten Sonnestrahlen auch endlich die »Kellerbräune« aus den meisten Gesichtern.

### Heute: »KELLERBRÄUNE«

Gemeint ist, wie Sie diesmal sicher erraten haben, das Aussehen unserer Haut, die durch monatelanges Ausbleiben der wärmenden und alles belebenden Sonnenstrahlen, ganz schön an Farbe verloren hat. Entweder: Bleibt nur zu hoffen, dass dieses Jahr alle schnellstmöglich Ihren Keller verlassen... Oder: Also, raus aus dem Keller und lasst Farbe in Euer Leben. *ab*

#### INFORMATION

Caritas Manufaktur, Zinglerstraße 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 4034650, www.caritas-ulm.de

Anzeige

**vinarium**  
vino & cucina

Erleben Sie mit uns am **8. April 2006** einen unvergesslichen italienischen Abend mit besonderen kulinarischen Genüssen. Lassen Sie sich dabei von der magischen Show und der inspirierenden Musik von Giampiero Lucchini verzaubern. An unserer speziell für diesen Tag aufgebauten Weinbar führen wir Sie durch die Weinberge Italiens.

Bitte reservieren Sie unter  
Tel.: 07 31. 3 79 31 73 • Eintritt frei

Judenhof 8 • 89073 Ulm  
www.vinarium-ulm.de

Feiern Sie mit uns  
365 Tage Vinarium

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen im ersten Jahr!  
sagen Vincenzo, Ciro und Antonio.

### Brief an Michael Jackson

Lieber Michael,



Ich hoffe dir und den Kindern geht es gut in Dubai. Hier auf der Neverland-Ranch ist alles im grünen Bereich. Bis auf den Rasen, der könnte dringend mal wieder gemäht werden. Aber du weißt ja wie das läuft: Ist die Katze erstmal aus dem Haus, tanzen die peruanischen Hilfsarbeiter auf dem Tisch. Wir mussten zwar ein paar von den Giraffen und den großen Elefanten verkaufen, aber dafür ist jetzt im Stall wieder reichlich Platz für die nächsten goldenen Schallplatten. Alle hier auf Neverland freuen sich schon riesig auf dein Comeback. Du bereitest doch gerade eins vor, oder? Gib uns doch Bescheid, wann wir mit dem nächsten Gehalts-Scheck rechnen können, denn langsam gehen uns die Futtermittel für die exotischen Bergaffen aus. Siegfried und Roy waren letzte Woche hier, aber die hatte eigentlich gar keiner eingeladen. Einer unserer Tiger war auf Roy gar nicht gut zu sprechen, deshalb sind sie zeitig wieder gegangen. Hast du mitbekommen, dass George Michael neulich bekifft in einem Auto voller Sexheftchen verhaftet wurde? Kaum zu glauben, wie sich manche Megastars von gestern inzwischen gehen lassen. Dir könnte sowas nicht passieren, davon bin ich überzeugt. Der Staatsanwalt hat übrigens die konfiszierten Pornohefte aus deinem Schlafzimmer wieder zurück gebracht. Damit dürfte dein Image endgültig gerettet sein. Die Leute zerreißen sich ab und zu noch das Maul, weil du in lustigen Pyjamahosen beim Gericht erscheinst, aber hey: Das ist schon ok. Diese Menschen kapieren einfach nicht, dass du deiner Zeit manchmal total voraus bist und modische Trends setzt. So wie damals, als du dir als erster die Nase von Liz Taylor ins Gesicht operieren lassen wolltest. Da haben auch alle gesagt: Michael, tu es nicht! Und jetzt trägt fast jeder in Kalifornien die Nase von Liz Taylor.

Keep on moonwalking Michael,

Dein

*Christian Oita*

# Open air

an der Klostermauer

## silbermond

### DIE HAPPY

## 3.-5. August

0731-967070, [www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de)

## OSTERFRISCH – VERFÜHRERISCH

Geydan – Gnamm ...mmhh –  
da werden alle Sinne satt !

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder besonders feine Oster - Highlights für Sie einfallen lassen!

Ein genussreiches Osterfest wünscht Ihnen Ihre Familie Gnamm mit allen netten Mitarbeitern

**Geydan Gnamm**  
METZGEREI  
Catering & Partyservice

Geydan-Gnamm GmbH  
Ludwigstr. 25  
89231 Neu-Ulm  
Tel. 0731/97073-0  
Fax 0731/97073-99

[www.geydan-gnamm.de](http://www.geydan-gnamm.de)  
[info@geydan-gnamm.de](mailto:info@geydan-gnamm.de)

# Mit freundlichen Tüten

Zum 100jährigen Jubiläum gibt das Modehaus Walz Künstlertüten aus

Augen auf! Das Modehaus Walz feiert seinen 100. Geburtstag mit einer Einkaufstüte des weltbekannten Künstlers »Thitz«. Thitz – er nennt sich selbst nur so – schafft farbige, bunte Kunst, die Menschen in urbanen Szenen zeigt und Fröhlichkeit transportiert. Die Ulmer kennen den Künstler bereits, zum Jahreswechsel hat er in der Galerie W und in der Fischerplatzgalerie ausgestellt. Drei Gemälde mit Ulmer Motiven waren sofort ausverkauft, die Preise für Thitz' Werke steigen immerzu. Die Fischerplatzgalerie stellt ständig Werke des Kreativen aus Winterbach bei Stuttgart aus. Tüten sind Thitz' Steckpferd: Als ihm einmal das Papier ausging, malte er spontan auf einer Einkaufstasche weiter. Für seine Bilder verarbeitet er Tüten, Photographien und Acrylmalerei. Auf der Kunstmesse Art in Karlsruhe war er mit einer drei Meter hohen Tüte vertreten, seine Briefe unterschreibt er »mit freundlichen Tüten«. Auf

der hochwertigen Papiertasche von Walz – limitierte Auflage von 10.000 Stück und kultverdächtig – halten sich eine Frau und ein Mann mit langen Armen umschlungen und erinnern ein wenig an die Friedensbewegung: Das Motiv zieht sich über beide Seiten, darüber steht das Motto: »Keep in touch« (Bleibt in Verbindung). »Wir wollen damit den Kontakt zu den Kunden symbolisieren – und der ist wie eine freundschaftliche Umarmung«, erklärt Bernd Bleicher, Geschäftsführer bei Walz in dritter Generation. *mas*



Blickfang: Künstlertüten von Walz

## INFORMATION

Modehaus Walz, Bahnhofstraße 4 89073 Ulm, Tel. 0731 140940, [www.modeshaus-walz.com](http://www.modeshaus-walz.com), [www.thitz.com](http://www.thitz.com)

Die Kunst der öffentlichen Sprache besteht darin, etwas zu sagen, zugleich aber Anderes zu meinen. Der SpaZz macht sich auf die Fährte dieser rhetorischen Nebelkerzen und ihrer Absender – was sie sagten und was sie uns eigentlich sagen wollten.

# SpaZz

Der Übersetzungsdienst

## GESAGT

»Einen Ministerposten würde ich kategorisch ablehnen. Mei Frau hats verbota«



Ivo Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Ulm, am 11. März 2006 in Stuttgart anlässlich der Berufung in das Kompetenzteam der SPD-Spitzenkandidatin für den Landtagswahlkampf, Ute Vogt.

## GEMEINT

Ja, seid Ihr denn wahnsinnig zu glauben, ich stürze mich in einen völlig hoffnungslosen Wahlkampf, lasse mich verheizen und meinen königlichen Ruf ankratzen? Es wird keinen SPD-Ministerposten geben, deshalb lehne ich ihn lieber vorab ab. Die bikende Hundefreundin Ute Vogt ist zwar ein charmantes Mädchen, aber im »Ländle« Baden-Württemberg tut sich die SPD nun mal so schwer wie ein Kühlschrank in der Antarktis. Und bevor ich mich im Wahlkampf verzehre, trinke ich lieber »a Viertel« Rotwein mit meiner Frau. Und übrigens streit' ich mittlerweile auch lieber mit den Gewerkschaften in Ulm rum.

Anzeige

# FAIBLE FÜR BERGE?

## ARLBERG – RUND UM DIE ULMER HÜTTE

- hier lockt Ulms höchstgelegene Sport- und Gaststätte zum Frühlings-Skilauf noch bis Ende April
- für sommerliche Bergunternehmungen ist die Hütte wieder geöffnet ab Anfang Juli



Radgasse 27 89073 Ulm  
Telefon: 07 31. 921 67 77  
Telefax: 07 31. 921 67 78  
[www.ulmerhuette.at](http://www.ulmerhuette.at)  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)



# MenschensKinder

Karl Jaspers sprach: »Gleichgültigkeit ist die mildeste Form der Intoleranz.« Wir schlagen eine kleine Umstellung vor: »Milde ist die intoleranteste Form der Gleichgültigkeit.« Mit beharrlicher Kreativitätslosigkeit und finanziellem Ideenreichtum wird die Ulmer Innenstadt regelmäßig von **Ralf Mildes** Objekten heimgesucht. Ob Spatzeninvasion oder Einsteinköpfe - Betonköpfe allerorten. Und nun elf hochkreative Fußball-Vip-Tribünen für die Live-Übertragung auf dem Münsterplatz. Holla! Lieber namenloser Fußball-Spatz, lieber Ralf, ein klappriges Baugerüst mit einer Kreuzung aus Sonnenschirm, Zwei-Mann-Zelt und NSA-Abhörstation ergänzt durch billigen Kunstrasen, ist weder Kunst noch Dekoration.

Wahlkampfzeit ist die Zeit des Populismus. Wenn dieses Heft erscheint, ist alles schon gelaufen. Praktisch für uns, wir können in unserer schnuckeligen kleinen Kolumne den Populismus-König 2006 bekannt geben: And the Winner is... **Martin Rivoir**. Mal ehrlich Herr Rivoir, Ihnen geht's doch nicht um einen Fernsehsender, oder? Haben wir keine anderen Probleme, als ORF2 wieder ins Kabelnetz zu bekommen? Die 3.000 von Ihnen »motivierten« Menschen haben doch für werbeunterbrechungsfreie Spielfilme unterschrieben und nicht für die Senderrückholung der Österreicher ins Kabelreich...



Wo wir schon bei Medien sind, wollen und dürfen wir nicht vergessen, eine neue Zeitung zu begrüßen: »Der Süden«. Herzlich Willkommen! Endlich schließt sich eine weitere Lücke in unserer Medienlandschaft. Bei der Lektüre der Erstausgabe kam ein kleiner Stapel Fragen auf, die wichtigsten fünf möchten wir umgehend stellen: Habt Ihr eine Zielpublikumsanalyse gemacht und wenn ja, was kam dabei raus? Wie soll der kleine Terminkalender fair bzw. komplett sein? Warum wird ein Verkaufspreis von 3,90 Euro auf die Titelseite gedruckt, die Zeitung jedoch verschenkt? Mit welchen Inhalten ist zu rechnen, wenn ab der Jahresmitte von monatlicher auf wöchentliche Erscheinungsweise umgestellt wird? Und zu guter Letzt: Was ist an dem Gerücht, dass Chefredakteur **Dr. Peter Zwegy** bereits nach der ersten Ausgabe nicht mehr Chefredakteur sein will? Wir freuen uns auf die Antworten und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Anzeigen

**HOBBYKUNST**  
Kreativ- und Künstlerbedarf

1.000 qm Kreativ- und Künstlerbedarf auf 3 Etagen

In Workshops neue Trends kennen lernen. Das Programm liegt für Sie bereit.

Neue Straße 52 • 89073 Ulm  
Tel. 07 31 - 140 52 80

Steinerne Brücke  
 Fischerviertel

**Gutschein**

... für eine Tasse Kaffee in unserer Cafeteria

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

**HOBBYKUNST**  
Kreativ- und Künstlerbedarf

**Zum Wohl!**

Gold Ochsen  
SEIT 1871  
ULMER PILSNERBIER

SÜNDSCHE POST cellent. präsentieren:

Benefiz Festival zugunsten der Lebenshilfe AALEN

**Lebenshilfe ROCKT...**

Samstag, 29. April 2006 | AALEN

**HOLLANDGÄRTNER**

**DIE HAPPY end of green** AK4711

**basement 6**

Special **MIDNIGHT AFTER SHOW PARTY** with **the tarantinos**

EINLASS: 17 Uhr / BEGINN: 18 Uhr | VVK: 15,- EUR (inkl. Gebühr) / AK: 20,- EUR  
Tickets gibt es im Günther's Aktiv Music / Aalen  
Mehr Infos zum Vorverkauf findet ihr unter: [www.lebenshilfe-rockt.de](http://www.lebenshilfe-rockt.de)

SILVERDUST RECORDS GÜNTHER'S AKTIV MUSIC WASSERCRÄNGER SUPERBEAST



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenthal, Karlsruhe

**SWU Verkehr**

**Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren.** Einfach mal testen – [www.swu-verkehr.de](http://www.swu-verkehr.de).

**KULINARISCH KRITISCH UNTERHALTSAM**

**DER RESTAURANTFÜHRER**  
Ulmer Restaurants und Umgebung 2006

Überall im Buchhandel erhältlich oder unter [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)

**Anonyme AIDS-Beratung**

Schillerstr. 30  
89077 Ulm  
Tel. 07 31 / 185 17 20

**Überall im Buchhandel erhältlich oder unter [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)**

**BÄRBEL DREXEL**  
NATÜRLICH NATUR

- Natürliche Nahrungsergänzung Spirulina
- Naturkosmetik
- Edelsteinbrunnen
- ätherische Öle
- Biotees
- Duftkerzen

**Bärbel Drexel Shop Ulm**  
Kornhausplatz 2  
89073 Ulm  
Tel. 0731-6031913  
Fax 0731-6031912

**SUPRANATIONAL HOTELS**  
**COMFOR Hotels**

**Frauenstraße**  
Frauenstraße 51  
89073 Ulm-Donau  
Telefon (07 31) 96 49-0  
Fax (07 31) 96 49-499

**Blaubeurer Straße**  
Blaubeurer Straße 35  
89077 Ulm-Donau  
Telefon (07 31) 93 49-0  
Fax (07 31) 93 49-499  
[www.comfor.de](http://www.comfor.de)

**Hotel garni beim Neuthor**

**Nichtraucherhotel**  
Neuer Graben 17  
89073 Ulm-Donau  
Tel. (07 31) 97 52 79-0  
Fax (07 31) 97 52 79-399  
[www.hotel-neuthor.de](http://www.hotel-neuthor.de)

**Szene 23**  
fotografie  
Portrait Bewerbung Hochzeit

0731/175 66 300 [www.foto-szene23.de](http://www.foto-szene23.de)

**Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung Hüttisheim**

8,5 Zimmer, 316 m² Wohnfläche, 823 m² Grund, Baujahr 2000

Sehr hell und freundlich, 2 Terrassen, 2 Balkone, Wintergarten, Einbauküche, Fußbodenheizung, Kachel- und Kaminofen, Solaranlage, 3 Bäder, Whirlpool, Sauna, Doppelgarage.

Objekt-Nr. 1966 **EUR 498.500,-** **TENTSCHERT** Der Profi Immobilien IVD

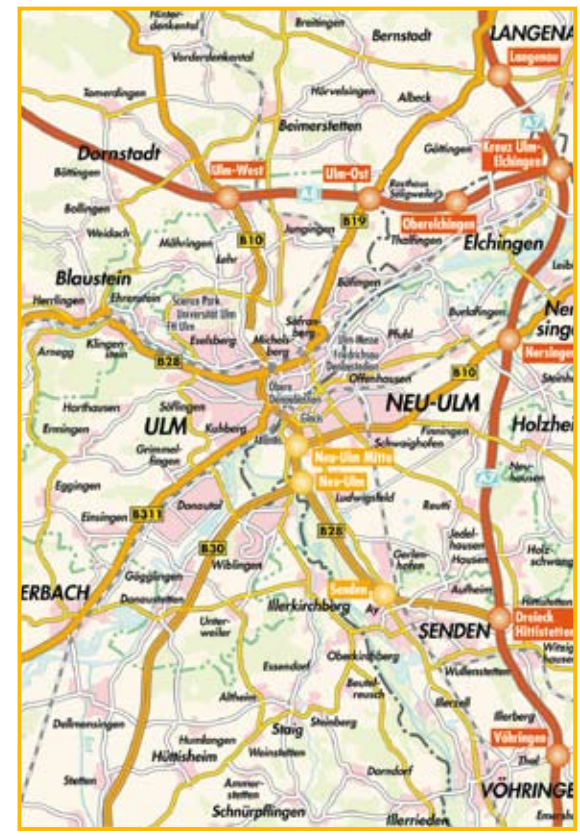
Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166  
Fax 0731 6021379, [info@tentschert.de](mailto:info@tentschert.de), [www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die **Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH**  
Neue Straße 45, 89073 Ulm  
Telefon (0731) 161-28 21 Fax (0731) 161-16 46  
[boley@tourismus.ulm.de](mailto:boley@tourismus.ulm.de)

**ibis ACCOR HOTELS**

Sie möchten nie mehr woanders übernachten!

**Hotel Ibis Ulm**  
Neutorstraße 12  
89073 Ulm  
Tel.: +49 (0)731 - 96 47 - 0  
Fax: +49 (0)731 - 96 47 - 123



**falten können stören**

Fühlen Sie sich in guten Händen - unter hautfachärztlicher Leitung. Für neue Wege zur Schönheit.

High-Tech **LASERVERFAHREN**  
Gering-Invasive **FALTENTHERAPIE**  
Gewebeschonende **LIPOSUKTION**

Privatklinik Dr. Wlotzke GmbH  
Rosengasse 17 | 89073 Ulm  
fon 0731.602 60 60  
[www.privatklinik-dr-wlotzke.de](http://www.privatklinik-dr-wlotzke.de)

Privatklinik Dr. Wlotzke  
Zentrum für Haut und Ästhetik

präsentiert von:



# WM 2006 COUNTDOWN nur noch 3 Monate

## Serie [8] WM-Geschichten: Afrika, von Ägypten bis Zaire

Die afrikanischen Fußballer haben sich spätestens mit der WM 1990 in unsere Herzen gespielt. Noch heute erinnert man sich gern an die Elf Kameruns und ihren unbeschwert-spielfreudigen Stil. Viele Szenen von damals sind unvergessen: etwa der Salto von François Omam-Biyik nach seinem Siegtor im Eröffnungsspiel gegen Noch-Weltmeister Argentinien oder das Feiern eines Treffers durch ein Tänzchen an der Eckfahne, wie es Fußballprofi Roger Milla inszenierte. Der damals 38-Jährige, den der Staatspräsident höchstpersönlich zurück in die Mannschaft beordert hatte, wurde neben Matthäus, Schillaci und Gascoigne zu einem der Stars des Turniers und schrieb vier Jahre später noch einmal Geschichte, als er im biblischen Alter von 42 zum ältesten Spieler der WM-Historie avancierte. Die afrikanische WM-Premiere fand schon früh statt: 1934 in Italien, also beim zweiten Weltturnier überhaupt, ging die ägyptische Nationalmannschaft an den Start. Nach einem 2:4 gegen Ungarn mussten die Kicker von König Fuad I. allerdings gleich wieder nach Hause fahren. Danach dauerte es lange, bis der schwarze Kontinent wieder die fußballerische Weltbühne betrat. Die Marokkaner, die sich für Mexiko '70 qualifiziert hatten, führten ihr erstes WM-Match ausgerechnet gegen Deutschland. Und am Anfang der Partie roch es gar nach Sensation, denn in Führung gingen nicht etwa Beckenbauer, Müller und Seeler, sondern die in Rot gekleideten Maghrebiens. Deutschland gewann am Ende mit Mühe und Not



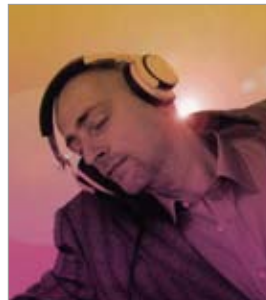
2:1, und den Marokkanern gelang beim 1:1 gegen Bulgarien der erste afrikanische Punktgewinn. 1974 war endlich auch Schwarzafrika an der Reihe. Doch die Männer aus dem damaligen Zaire kamen böse unter die Räder: drei Niederlagen, kein Torerfolg, sogar ein 0:9 gegen Jugoslawien, so lautete die niederschmetternde Bilanz der in grünen Jerseys und goldgelben Hosen antretenden Kongo-Kicker. Den ersten Sieg für ein afrikanisches Team holte 1978 Tunesien. Mexiko wurde zum Auftakt 3:1 besiegt, es folgte ein beachtliches 0:0 gegen den noch amtierenden Weltmeister Deutschland. Trotzdem schieden die Nordafrikaner schon nach der Vorrunde aus, genauso wie vier Jahre später die ungeschlagenen Kameruner, die dreimal remisierten, und ihre algerischen Kollegen, die trotz zweier Siege gegen Deutschland (!) und Chile ebenfalls nicht weiterkamen. Kameruns Einzug ins Viertelfinale 1990 bedeutet bis heute den größten Erfolg eines afrikanischen Teams, nur 2002 von Senegal egalisiert, das ebenfalls im Eröffnungsspiel den Weltmeister (Frankreich) bezwang. Nigeria erreichte 1994 und 1998 immerhin das Achtelfinale. Die Erfolge seit 1990 haben dazu geführt, dass Afrika inzwischen fünf Startplätze für eine WM bekommt. 2006 in Deutschland sind neben den Routinieren aus Tunesien vier WM-Neulinge dabei: Angola, die Elfenbeinküste, Ghana und Togo. Zeit für eine neue Überraschung? *Franz Kayser*

## Aus Wieland wird »weeland«

Der Ulmer Musiker Patrick Wieland veröffentlicht eine kontroverse CD

Er gehört zweifelsohne zu den musikalischen Aushängeschildern der Ulmer Musik-Szene: Patrick Wieland. Als Gitarrist ist er derzeit Sideman von »Max Herre«, davor begleitete er »Die Fantastischen Vier« und »Die Happy«, gewann mit »Si-moon« den John-Lennon-Award und spielte bei der Fernsehübertragung im Rahmen des Welt-Umweltgipfels im Stadion von Johannesburg vor einem Millionenpublikum. **Am 21. April erscheint nun ein neues Album »nachhaus zurück«,** auf dem Wieland nicht als Sideman agiert, sondern auch Bandleader ist, und das auf dem renommierten Label »Phazz-a-delic« erscheinen wird. Für dieses Projekt, das der Ulmer augenzwinkernd »weeland« getauft hat, lud sich der Gitarrist einen ganzen Schwung hochkarätiger Musiker in sein Studio in der Popbastion: Sänger Ralf Damrath, Schlagzeuger Hendrik Smock, Lilo Scrimali und Maik Schott für die Tatsteneinsätze, Percussionist Philipp Kullmann und natürlich seinen Bastions-Nachbar Joo Kraus. »Für mich war die größte Herausforderung, deutsche Soulmusik zu schreiben, die aus dem traditionellen Soul und R'n'B schöpft, und die auch in meiner Muttersprache ganz selbstverständlich klingt. Kein Pop mit Soul-Anstrich, sondern echten Soul«, erläutert der Ul-

mer Musiker die Intention zu »nachhaus zurück«. Beim ersten Testhören kommen dem Soulfan allerdings schnell Zweifel. Denn was da – zwar hervorragend, aber etwas zu altmodisch produziert – aus den Boxen kommt, ist wohl schon Soul, allerdings von jener Machart, wie wir sie seit einigen Jahren aus der Mannheimer Ecke zur Genüge kennen. Stark an Mannheims »Mister X.« lässt einen auch der Gesang von Ralf Damrath denken; allerdings verschont uns 'weeland' vor sakralen Predigten und beweist auch als Texter Talent. **Die Songs sind fast durchgängig** slow bis midtempo und eher nicht club- bzw. partytauglich, doch gerade deshalb fürs Radio wie geschaffen. So ist z.B. der Song »alles was du brauchst« ein potentieller Hit, der uns vielleicht schon bald viermal am Tag begegnet. Fazit: Ein Album, an dem sich die Geister scheiden werden – doch besser kontrovers diskutiert, als ignoriert. *rmw*

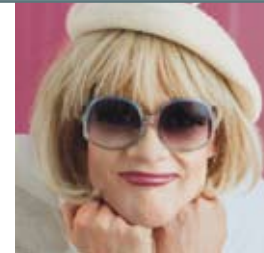


Musiker: Patrick Wieland

## VERANSTALTUNGSTIPPS des Monats April

06. April, 20.30 Uhr

**Irmgard Knef**  
Kabarett  
Zehntstadel Leipzig



Die Leiden der jungen Knef ist das Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef. Eine rührende Persiflage von und mit dem Berliner Autor, Kabarettisten und Schauspieler Ulrich Michael Heissig. Reale Begebenheiten aus der Karriere der wahren Knef werden mit der Hinterhof-Biografie ihrer fiktiven Schwester mal lakonisch bis schwarzhumorig konterkariert. Eine unvergessliche Kabarettvorstellung auf hohem Niveau!

18. April, 20.30 Uhr

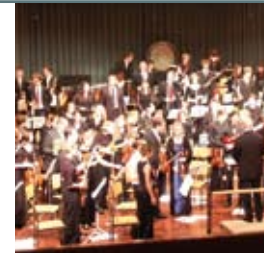
**Tony Vega Band**  
Blues  
Charivari



Aus Houston kommt diese texanische Band, die mit ihrer heißen Mischung aus schnörkellosem Texas Blues, Shuffles und Boogie wieder über europäische Bühnen fegt. Dreimal ging die Band bei den »Houston Press Music Awards« in der Kategorie »Best Blues« als Gewinner hervor, ihr 2004 erschienenes Album »Tastes Like Love« nahm vom Start weg den 1. Platz der Blues Charts in Europa ein. Blues mit Köpfchen, scharf wie Chili - ein Leckerbissen für alle Freunde des texanischen Blues!

22. April, 20.00 Uhr

**Schwäbisches Jugendsinfonieorchester**  
Konzert, Kulturhaus  
Schloss Großlaupheim



Das JSJO ist eines der führenden Jugendorchester in Süddeutschland. Hauptwerk des Programms ist die 9. Sinfonie »Aus der Neuen Welt« von Antonin Dvorak. Ein Solistenkonzert ganz besonderer Art steht im Zentrum: das Quintetto concertante für Blechbläser-Quintett und Orchester des Komponisten Hidas. Als Solisten wirken ehemalige Mitglieder des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters mit, die 2004 den ersten Preis beim Internationalen Blechbläserwettbewerb in Passau gewonnen haben.

23. April, 20.00 Uhr

**Soullounge**  
Konzert  
Roxy



»Nowhere to go but up« heißt ein Song von Lamont Dozier. Wenn die Musiker der wahrscheinlich besten und sicherlich bekanntesten Soul- und Funkband der Nation, nicht so bescheiden wären, könnte dieser Songtitel ihr Motto für 2006 sein. Zumindest geht es immer weiter und voran. Da sich aus dem ehemaligen »Best of Soul«-Projekt mittlerweile eine sehr eigenständige Band entwickelt hat, macht es Sinn, dass diesmal, bis auf eine Ausnahme, nur neue, eigene Stücke zu hören sein werden.

Im April

**The Danube River Project**  
Ausstellung  
Donauschwäbisches  
Zentralmuseum



Das »Danube River Projekt« ist ein Foto- und Videoporträt über die Donau des Fotokünstlers Andreas Müller-Pohle. Er porträtiert den 2.800 Kilometer langen Fluss an seinen signifikanten Punkten aber auch in seinen stillen Passagen. Jeweils aus der Wasserperspektive aufgenommen, zeigt die obere Bildhälfte die Landschaft, die untere das Flusswasser. Wasserproben an den Orten der Bildentstehung wurden analysiert, und die Laborwerte sind ins Bild eingeblen-det.

Im April

**Dornröschen**  
Ballett  
Ulmer Theater



Dornröschen ist eines der großen Ballettwerke von Tschaikowski. Zur Taufe ihres Wunschkindes Aurora geben der König und die Königin ein Fest, zu dem nur die böse Fee Carabosse nicht geladen wurde. Sie erscheint trotzdem und verhängt einen Fluch über die Prinzessin: an ihrem sechzehnten Geburtstag soll sie an einem Stich sterben. Die Fliederfee mildert den Fluch: Aurora wird in einen hundertjährigen Schlaf versetzt werden, aus dem sie durch den Kuss eines Prinzen wieder erweckt werden soll.



**WEIN-BASTION ULM**  
DIE GUTEN WEINE DER WELT  
Import, Groß- und Einzelhandel, Versandhandel, Geschenkdienst

**Die Beste Auswahl  
in Süddeutschland**

Alle Weine selbst recherchiert und  
im Team verkostet. Das birgt  
größtmögliche Sicherheit für Sie.

Schillerstr. 1, 89077 Ulm, Tel. 0731 66993, Fax: 69199, www.WEIN-BASTION.de  
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.- Fr. 9 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

**Blues**

**Jam Session**  
Freitag / 21. April / 20.00 Uhr  
Backline vorhanden

Zehntstadel

www.zehntstadel-leipheim.de  
Infos: 08221 369850, Eintritt: 2 € (Musiker frei)

**Manfred Mann's Earthband**



TENTSCHERT SÜDWEST PRESSE DONAU DREI 3 FM

**26.04. Roxy Ulm**  
0731-968620, www.livekonzepte.de

Freispiel, 20:00, Volkshochschule Ulm

**THEATER / TANZ**

Clown Pipò: Die Bremer Stadtmusikanten, 11:00 + 15:00, KindertheaterWerkstatt Ulm

Pippi Langstrumpf  
14:00, Edwin-Scharff-Haus

Kasperle trifft den Osterhasen  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Die arabische Nacht  
19:30, Ulmer Theater

Caveman, 20:00, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Matinée der Bewegung  
11:00 + 15:00, Ulmer Theater

Frühstückstreff Ulm  
11:00, Brasserie Moritz

Frühling lässt sein blaues Band ...  
11:30, Edwin Scharff Museum

**Mo 10**

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Rom III: Gärten, Plätze und Paläste  
09:30, Haus der Begegnung

Open Stage: Offene Bühne für Künstler..., 20:00, Roxy

Das KZ Oberer Kuhberg im System nationalsozialistischer Lager  
20:00, Volkshochschule Ulm

**Di 11**

**KONZERTE**

30. Ulmer Bluesfest:  
Rick Vito & Band  
20:30, Begegnungsstätte Charivari

**THEATER / TANZ**

Dopium 20, 21:00, Ulmer Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Osterbacken für Kinder  
14:00, Museum der Brotkultur

Filmabend und Diskussion: Memoria del Saqueo, Solanas  
20:00, ClubOrange, vh-ulum

**Mi 12**

**KONZERTE**

Musik und Texte  
Frauenchor Volkschor Frohsinn,  
19:30, Nikolauskapelle

Close to heaven - Tribute to Led Zepelin, 20:00, Roxy

**THEATER / TANZ**

Lüg mir die Wahrheit!  
10:00 + 19:00, Roxy

Kasperle trifft den Osterhasen  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Die arabische Nacht  
19:30, Ulmer Theater

Lucia di Lammermoor  
20:00, Ulmer Theater

Tunti Frutti mit 'Frutti di mare'  
20:15, KCC Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Kinderprogramm: Kochen und Backen, 15:00, Charivari

Kostenlose Abendführung  
19:00, Museum der Brotkultur

Politisches Forum  
20:00, Volkshochschule Ulm

Südwest Presse Forum: Andreas von Studnitz  
20:00, Stadthaus Ulm

Film: Promises  
20:00, Volkshochschule Ulm

**Do 13**

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

Ausstellungseröffnung: Osterausstellung, 16:00, Naturkundliches Bildungszentrum

**THEATER / TANZ**

Lüg mir die Wahrheit! 10:00, Roxy

Kasperle trifft den Osterhasen  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Auf mich hört ja keiner!  
20:00, Theaterei Herrlingen

Kleine Eheverbrechen  
20:00, Theaterei Schloss Erbach

Klamms Krieg  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Jesus Christ Superstar  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Tunti Frutti mit 'Frutti di mare'  
20:15, KCC Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Österreichisches Basteln, 15:00, Naturkundliches Bildungszentrum

Ausstellungsführung: Wilde Schnitte, schräge Linien: Die Brücke - Frühe Druckgrafik, 18:00, Ulmer Museum

**Fr 14**

**KONZERTE**

Hans Georg Bertram: Ecce Hommo  
15:00, Ulmer Münster

**THEATER / TANZ**

Kasperle trifft den Osterhasen  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

**Sa 15**

**KONZERTE**

Äl Jawalla  
21:00, Jazzkeller Sauschdall

**THEATER / TANZ**

Kasperle trifft den Osterhasen  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Samson und Dalila  
19:00, Ulmer Theater

Die arabische Nacht  
19:30, Ulmer Theater

Kleine Eheverbrechen  
20:00, Theaterei Schloss Erbach

Auf mich hört ja keiner!  
20:00, Theaterei Herrlingen

Traumfrau verzweifelt gesucht  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Tunti Frutti mit 'Frutti di mare'  
20:15, KCC Theater

**So 16**

**KONZERTE**

Orgelkonzert, 11:30, Ulmer Münster  
13:00, Biergarten Liederkrantz

Vocals & Guitar mit Ralph Finn  
13:00, Biergarten Liederkrantz

Die schönsten Opernchöre der Welt  
20:00, Congress Centrum Ulm

**THEATER / TANZ**

Kasperle trifft den Osterhasen  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Martha oder Der Markt zu Richmond  
19:00, Ulmer Theater

Traumfrau verzweifelt gesucht  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Ausstellungsführung: Wilde Schnitte, schräge Linien: Die Brücke - Frühe Druckgrafik, 11:00, Ulmer Museum

**Mo 17**

**KONZERTE**

Bossa Nova, Latin Jazz mit Paixao  
13:00, Biergarten Liederkrantz

**THEATER / TANZ**

Lucia di Lammermoor  
19:00, Ulmer Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Österreichisches Basteln, 11:00, Naturkundliches Bildungszentrum

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung 'Räume - Zeiten - Menschen', 14:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

**Di 18**

**KONZERTE**

30. Ulmer Bluesfest: Tony Vega Band  
20:30, Begegnungsstätte Charivari

**THEATER / TANZ**

Hedda Gabler, 20:00, Ulmer Theater

**Mi 19**

**THEATER / TANZ**

Kasperle und der verzauberte Seppel  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Lucia di Lammermoor  
20:00, Ulmer Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Kinderkino: Urmel aus dem Eis  
15:00, Begegnungsstätte Charivari

Südmarokko: Flora, Fauna und das Volk der Berber  
19:00, Gasthaus Bräustüble

Goethe und der Kindsmord  
20:00, Volkshochschule Ulm

**Do 20**

**KONZERTE**

Ma vie en rose, 19:30, Ulmer Theater

Konzert des Christlichen Zentrums Ecclesia, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

**THEATER / TANZ**

Kasperle und der verzauberte Seppel  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Dornröschen, 20:00, Ulmer Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Frühlingsbacken für Kinder  
14:00, Museum der Brotkultur

Ausstellungsführung: Wilde Schnitte, schräge Linien: Die Brücke - Frühe Druckgrafik, 18:00, Ulmer Museum

**Fr 21**

**KONZERTE**

Ma vie en rose  
19:30, Ulmer Theater

Zwiebelkuchen-Blues:  
Offene Session  
20:00, Zehntstadel Leipheim

Friends in High Places  
21:00, Jazzkeller Sauschdall

Casablanca, 22:30, Roxy

**THEATER / TANZ**

Kasperle und der verzauberte Seppel  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Klamms Krieg  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Dornröschen, 20:00, Ulmer Theater

Auf mich hört ja keiner!  
20:00, Theaterei Herrlingen

Vitamin B, 20:00, Stadthaus Ulm

Kleine Eheverbrechen  
20:00, Theaterei Schloss Erbach

**Sa 22**

**KONZERTE**

Subway to Sally, 20:00, Roxy

Sinfoniekonzert, 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**THEATER / TANZ**

Kasperle und der verzauberte Seppel  
15:00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Dornröschen, 19:00, Ulmer Theater

Die arabische Nacht  
19:30, Ulmer Theater

Vitamin B, 20:00, Stadthaus Ulm

Klamms Krieg  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Auf mich hört ja keiner!  
20:00, Theaterei Herrlingen

Kleine Eheverbrechen  
20:00, Theaterei Schloss Erbach

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

Ulmer Extras: 'Die Bundesfestung Ulm rechten Ufers'  
14:30, Neu-Ulmer Wasserturm

Clown Clip kommt, 15:00, Charivari

Power of Rock - U + Ü 29 Party  
21:30, Club Action

**So 23**

**KONZERTE**

Orgelkonzert, 11:30, Ulmer Münster

**HEDDA GABLER**  
VON HENRIK IBSEN

IM GROSSEN HAUS  
April  
5./18./23.

**DIE ARABISCHE NACHT**  
ROLAND SCHIMMELPFENNIG

IM PODIUM  
April  
1./2./6./8./  
9./12./19./  
22./23.

**ULMER THEATER**

KARTEN:  
(0731) 161 44 44  
www.theater.ulm.de



Bei uns beherrscht jeder  
sein Instrument.

Sparkasse  
Ulm

Fachliches Können, Einfühlungsvermögen und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen es, dass Sie von unseren Vorteilen profitieren.



## Mit dem Zweiten sieht man bestens



Florian Weiß dreht in Ulm »Besserwisser«-Beiträge fürs ZDF

Wer in den nächsten Wochen das morgendliche ZDF-Magazin »Volle Kanne« einschaltet, könnte seinen interviewten Nachbarn oder die Lieblingstante auf der Mattscheibe entdecken. Für eine 30-teilige Serie mit dem Titel »Besserwisser« hat die Produktionsfirma »Ulmedia« den Jungmoderator Florian Weiß auf die Ulmer losgelassen, um in einer Mischung aus Infotainment und Straßenumfrage witzige Alltagsphänomene aufzuklären. Dass der Moderator selbst aus Neu-Ulm stammt, ist eher ein Produkt des Zufalls, denn regionale Loyalität. Schließlich ist Weiß, der aufstrebende »Antenne Bayern«-Moderator, längst Wahl-Münchner. Und während er mit seinen 29 Lenzen im TV noch als Jungmoderator durchgeht, gehört er im Rundfunk zur etablierten Garde. »Ich liebe Radio, da steckt mein ganzes Herzblut drin«, verrät Weiß. Begonnen hatte seine Laufbahn als freier Mitarbeiter bei Radio 7 in Ulm, nach dem Zivildienst: »Nach der Arbeit im Krankenhaus wollte ich Arzt werden, doch mit meinem Abi war mir klar, dass ich dafür eine halbe Ewigkeit bräuhete«. Also kloppte Florian Ende der 90er Jahre beim Ulmer Sender an, leistete ein Jahr lang Fleißarbeit und landete schließlich beim Kultsender Antenne Bayern, wo er dann auch sein Volontariat absolvierte. Heute gehört der ehemalige Donauschwabe zu den bekanntesten Stimmen an der Isar. Und auch das Fernsehmetier ist ihm nicht gänzlich fremd. Erste Erfahrungen sammelte Weiß als Twen beim Privatfernsehen,

als RTL2 vor fünf Jahren bei einem wochenlangen Casting öffentlich das neue Moderatoren-Paar für »Bravo TV« suchte. Damals schaffte es der Neu-Ulmer unter die letzten vier Teilnehmer und durfte bereits eigene Beiträge gestalten. Eine gute Bestandsprobe für die »Besserwisser«, denn die Dreiminüter sind an ZDF-Standards gemessen geradezu hypermodern angelegt. Dynamische Kameraführung und ein gewitzter Erzähl-Duktus sorgen zusammen mit Florians unbekümmerter Art für eine frühmorgendliche Frischzellenkur im zweiten Deutschen Fernsehen. Keimt da etwa eine Moderatoren-Karriere in der ersten Liga auf? »Dass ich beim ZDF gelandet bin, macht mich schon stolz«, gibt Florian Weiß zu, wohl wissend, dass man in der Branche kaum einen besseren Arbeitgeber finden kann. Sich gänzlich fürs Fernsehen zu entscheiden sei heute aber mehr denn je ein Risiko. Das Metier ist sehr schnelllebig und zehrt von der Abwechslung. Die Leute, die sich über Jahrzehnte gehalten haben könne man an einer Hand abzählen, weiß der Münchner. So genießt Florian Weiß momentan einfach die Freiheit, die man ihm und »Ulmedia« bei der Gestaltung des Formats gegeben hat. Rund zwanzig Folgen wird es jeweils Freitags noch zu sehen geben. Insgesamt genug Sendezeit, um weit klaffende Wissenslücken in den hiesigen Fernsehhaushalten zu füllen, und nebenbei ein neues Gesicht deutschlandweit bekannt zu machen.

Text: Christian Oita/Foto: Antenne Bayern

## Interview

**SpaZz:** Herr Weiß, Sie klären die Fernsehnation derzeit über weitgehend banale Dinge auf. Waren Sie in der Schule ein typischer Besserwisser?

Florian Weiß: Nein, ich war wirklich kein Klugschmeißer, eher das Gegenteil. Mein Abitur auf dem Lessing-Gymnasium hab ich nur mit Mühe geschafft. Ich gehörte zu denen, die erst am Abend vor der Prüfung bis tief in die Nacht gepaukt haben.

**Das ZDF gilt unter den Öffentlich-Rechtlichen als ziemlich streng. Gab es für Ihr Format inhaltliche Vorgaben, an die Sie sich halten mussten?**

Nicht wirklich. Man geht ziemlich offensiv mit den Beiträgen um, und sowohl ich, als auch Thomas Greulich von Ulmedia haben eigentlich freie Hand. Natürlich können wir keine Fäkalsprache verwenden, aber das ist ja überall ein Tabu.

**Haben Sie einen Lieblingsort in Ulm oder Neu-Ulm?**

Ich liebe die Ulmer Altstadt, erst recht jetzt, da ich die Großstädte kenne. Mir gefällt vor allem, dass es in Ulm mal bergauf und mal bergab geht, und nicht alles so flach ist.

**Was ist Ihre größte Leidenschaft?**

Musik entdecken. Es ist einfach toll, in die Musik der letzten 40 Jahre einzutauchen, und sie neu kennenzulernen. Zur Zeit stöbere ich in den »Led Zeppelin«-Sachen herum.

**Besser arbeiten...**  
von 10 bis 16 Uhr

**Die DONAU 3 FM Morningshow!**  
von 5 bis 10 Uhr

**Besser in den Feierabend...**  
von 16 bis 22 Uhr

?!?



Monika Pappelau

Hakan Turan

Felix Achberger

Natascha Zillner

Anzeige

Silencehotel & Restaurant  
**Landhof Meinl**  
★★★★★

Marbacherstraße 4  
89233 Neu-Ulm/Reutti

Tel. +49 (0)7 31/7 05 20  
Fax. +49 (0)7 31/7 05 22 22

e-Mail: [Info@Landhof-Meinl.de](mailto:Info@Landhof-Meinl.de)  
Internet: [www.Landhof-Meinl.de](http://www.Landhof-Meinl.de)

Abendrestaurant  
Große Gartenterrasse  
Saunalandschaft



IHR LOKALRADIO

DONAU DREI 3 FM

ULM 105,9 MHz • BIBERACH 104,6 MHz • RIEDLINGEN 106,2 MHz • GÜNZBURG 90,3 MHz



# LAUCHE & MAAS

## der Reise Ausrüster

Beratungs-  
Katalog



**LAUCHE  
& MAAS**  
München - Innsbruck  
der Reise Ausrüster



Wir sagen:  
nicht bunte Farbe ist wichtig,  
oder ein tolles Fotomodell,  
was einzig zählt, ist die Beratung!

[www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)

zur Planung....

....gehört  
unser Katalog

Soldatenstrasse 100  
Ulm - Söflingen  
Tel 0731 38 21 83

## kostenlos

464 Seiten,  
mit vielen Tipps und Tricks

[www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)

